



# Advent Weihnachten 2017



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>
2	Inhaltsverzeichnis
3 – 4	Gedanken zum Titelbild
5	Seelsorger
6	Ansprechpartner
7	Wortgottesdienstleiter
8 – 9	Erstkommunion
10	Firmung
11 – 15	Was tun, wenn ?
16	Pfarrverbandsgottesdienste
17	Buße und Beichte
18 – 20	Gottesdienste
21 – 24	Pfarrgemeinderatswahl 2018
25 – 27	Kinderseiten
27 – 28	Familiengottesdienste
28	EKP-Programm
29 – 30	Veranstaltungshinweise
30	Terminvorschau 2018
31 – 34	Sternsingeraktion 2018
35 – 37	Chronik 2017
38 – 44	40 Jahre Pfarrverband
44	Statistik
45 – 46	Bericht Feier 40 Jahre Pfarrverband
47	Kalender 40 Jahre Pfarrverband
47 – 85	Berichte aus dem Pfarrverband
86 – 87	Abschied Pfarrer Paul
88	Kirchenchöre
89	Kirchgeld
90 – 91	Kirchenheizung
91	Notfallrufnummern, Newsletter
92	Telefonseelsorge
93	Gedanken zum Jahresschluss
94	Öffnungszeiten Pfarramt, Vergelt´s Gott
95	Impressum
96	Adveniat

## GEDANKEN ZUM TITELBILD

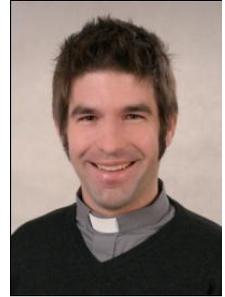
von Pfarradministrator Martin Ringhof

*Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!*

*In der Weihnachtszeit sind in vielen unserer Kirchen Figuren des Jesuskindleins zu sehen (auf unserem Titel ist exemplarisch das „neue“ Jesuskinderl aus Stefanskirchen abgebildet). Die Darstellung des Jesuskindes besticht nicht nur durch seine Niedlichkeit, sondern ist auch theologisch von Bedeutung: Gott wird Mensch in der wehrlosesten Form des Menschseins, als neugeborenes Baby. Schon die Propheten des Alten Testaments haben den Messias als Friedensfürst verkündet. Diese Option für den Frieden hält Jesus durch von seinen Kindertagen an über seine Verkündigung bis hin zu seiner Verhaftung, der Folter und dem Tod am Kreuz.*

*Diese Seite des Christentums war nicht in allen Phasen der Kirchengeschichte so ganz im Bewusstsein der kirchlichen Hierarchie. Zu Kreuzzügen, Religionskriegen, Ketzler- und Hexenverbrennungen würde eher ein Gott passen, der als Kriegsherr in schimmernder Wehr Mensch geworden wäre. Aber sogar im Mittelalter haben Mönche die ständig miteinander in Fehde liegenden Ritter zu befrieden versucht.*

*Seit rund 100 Jahren steht aber auf jeden Fall auch die Amtskirche fest auf der Seite des Friedens. Papst Benedikt XV. hat während des Ersten Weltkriegs wiederholt zu Waffenstillstand und Friedensverhandlungen aufgerufen. Gleiches gilt für Pius XII. während des Zweiten Weltkriegs. Die weitgehend friedliche Befreiung der Länder Osteuropas von kommunistischen Unrechtsregimen Ende der 1980er Jahre verdankt sich zu einem nicht unwesentlichen Teil dem Einfluss des heiligen Papstes Johannes*



*Paul II. Auch in jüngster Zeit haben Papst Benedikt XVI. und sein Nachfolger, Papst Franziskus, immer wieder die friedliche Beilegung von Konflikten angemahnt.*

*Aber nicht nur Päpste setzen sich für den Frieden ein. Neben katholischen Friedensorganisationen wie der Pax-Christi-Bewegung oder der Gemeinschaft Sant'Egidio gibt es auch unzählige Christinnen und Christen, die allein oder in Gemeinschaft um Frieden beten. So hat der christliche Glaube zu seinem friedlichen Ursprung zurückgefunden, gemäß der Seligpreisung Jesu: „Selig die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“. (Matthäusevangelium 5,9).*

*Ich wünsche Ihnen auch im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2018. Und ich wünsche unserer Welt, dass wieder mehr Menschen sich den Gläubigen anschließen, die in unseren Gottesdiensten und Andachten sowie zu Hause um Frieden beten.*

*Gott segne Sie alle!*

*Ihr*

*Martin Ringhof*  
*Pfarradministrator*

**Martin Ringhof**  
**Pfarradministrator**

Leiter des Pfarrverbandes  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-12  
MRinghof@ebmuc.de



**Thomas Belitzer**  
**Diakon**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-15  
E-Mail TBelitzer@ebmuc.de



**Josef Breiteneicher**  
**Diakon mit Zivilberuf**

Ziegelgrub 1, 84189 Wurmsham  
Telefon 08636/9822-0 (Pfarramt)



**Karin**  
**Schmid-Langosch**  
**Gemeindereferentin**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 0157/56101193  
Telefon 08631/9109502  
E-Mail karin.langosch@gmx.de



**Robert Anzinger**  
**Gemeindereferent**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 0176/56725467  
E-Mail RoAnzinger@ebmuc.de



**Robert Kobilke**  
**Gemeindereferent**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-18  
E-Mail RKobilke@ebmuc.de



**Sr. Franziska v. Dohlen**  
**Pastoralreferentin**

Kloster Zangberg  
Telefon 08636/98360  
E-Mail sr.franziska@kloster-  
zangberg.de



## IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR DIE SEELSORGE

*Bei den Zuständigkeitsbereichen der Seelsorger gibt es zum 1. Advent einige Änderungen. Hier eine aktuelle Übersicht:*

### PFARRGEMEINDERÄTE

- Pfarradministrator Martin Ringhof für Heldenstein
- Gemeindefereferent Robert Anzinger für Zangberg und Stefanskirchen
- GR Robert Anzinger für Ampfing und Salmanskirchen
- Diakon Thomas Belitzer für Rattenkirchen

### KINDERGÄRTEN

- Pfarradministrator Martin Ringhof

### SCHULEN

- GR Robert Anzinger

### MINISTRANTEN

- Diakon Thomas Belitzer

### JUGEND

- GR Robert Anzinger

### SENIORENHEIME

- Diakon Josef Breiteneicher für das Kursana in Ampfing
- GR Robert Anzinger für das Seniorenheim in Heldenstein
- Sr. Franziska von Dohlen für das Seniorenheim in Zangberg

### ERSTKOMMUNION

- GR Karin Schmid-Langosch

### FIRMUNG

- GR Robert Anzinger

### FAMILIEN

- Pfarradministrator Martin Ringhof
- GR Karin Schmid-Langosch

## NEUE WORTGOTTESDIENSTLEITER

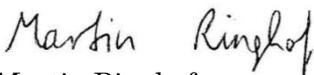
Schon bei der Gründung des Pfarrverbandes Ampfing vor 40 Jahren wurden zehn Gläubige zu ehrenamtlichen Wortgottesdienstleitern beauftragt. Einige davon sind bis heute im Dienst. Dafür gebührt ihnen auch von Seiten der Pfarrgemeinden ein herzliches Vergelt's Gott. Ohne diesen Dienst wäre das gottesdienstliche Leben vor Ort schon bisher sehr viel ärmer gewesen. Bedingt durch die Vakanz der zweiten Priesterstelle ist es nun nötig geworden, dass weitere Personen bereit sind, ehrenamtlich Wortgottesdienste zu halten. Dreizehn Frauen und Männer aus unserem Pfarrverband haben im Herbst einen Kurs absolviert, der sie auf diese wichtige Aufgabe vorbereitet.

Es sind:

- Aus der Pfarrkuratie Zangberg: Matthias Bock, Manfred Reindl, Monika Reiter
- Aus dem Kloster Zangberg: Sr. Claudia Maria, Sr. Jutta, Sr. Theresa
- Aus der Pfarrgemeinde Rattenkirchen: Rudi und Sigrid Kunzmann, Brigitte Stettner, Annemarie Wendlinger
- Aus der Pfarrgemeinde Heldenstein: Gerhard Aigner, Maria Hartmetz, Hans und Sabine Wastl

Diese neuen Wortgottesdienstleiter werden in einem Gottesdienst von Weihbischof Haßlberger am 25.01.2017 um 19.30 Uhr in Zangberg offiziell beauftragt. Zur Mitfeier dieses Gottesdienstes sind die Gläubigen aus dem ganzen Pfarrverband, besonders aber aus Zangberg, Heldenstein und Rattenkirchen, eingeladen.

Ich bin im Namen unserer Pfarrgemeinden sehr dankbar, dass sich neue Wortgottesdienstleiterinnen und –leiter gefunden haben. Von Seiten des Seelsorgeteams werden wir unser Möglichstes tun, ihnen jegliche Unterstützung zukommen zu lassen. Unterstützung, Zuspruch, Wohlwollen und Gebet haben die alten und neuen Wortgottesdienstleiter aber auch von jedem und jeder verdient, dem kirchliches Leben vor Ort wichtig ist.



Martin Ringhof  
Pfarradministrator

08.12. um 18.00 Uhr

Eucharistiefeier zum Start der Erstkommunionvorbereitung im Pfarrverband in der Pfarrkirche Ampfing

Vorstellungsgottesdienste

21.01. um 09.00 Uhr Stefanskirchen

21.01. um 10.30 Uhr Heldenstein

28.01. um 09.00 Uhr Rattenkirchen

28.01. um 10.30 Uhr Zangberg

04.02. um 10.30 Uhr Ampfing

31.01. um 20.00 Uhr

2. Treffen der Erstkommunionmütter im Pfarrheim Ampfing

02.03. von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausgabe der Erstkommunalben im Pfarramt Ampfing

24.03. von 08.00 bis 12.00 Uhr

Familienwallfahrt nach Altötting – Treffpunkt in Heiligenstatt

Erstkommunionproben jeweils in der Kirche

13.04. um 15.30 Uhr Zangberg

14.04. um 10.00 Uhr Ampfing (Klasse 3a)

20.04. um 15.30 Uhr Salmanskirchen

21.04. um 10.00 Uhr Ampfing (Klasse 3b)

04.05. um 15.30 Uhr Rattenkirchen

05.05. um 10.00 Uhr Heldenstein

Versöhnungstag mit Erstbeichte

Termine stehen noch nicht fest

Kirchenführungen

in Absprache mit Pfarradministrator Martin Ringhof



## Erstkommunionfeiern

15.04. um 09.00 Uhr Zangberg

15.04. um 10.30 Uhr Ampfing (Klasse 3a)

22.04. um 09.00 Uhr Salmanskirchen

22.04. um 10.30 Uhr Ampfing (Klasse 3b)

06.05. um 09.00 Uhr Rattenkirchen

06.05. um 10.30 Uhr Heldenstein

## Dankandachten

15.04. um 18.00 Uhr in Zangberg für die Kinder aus Ampfing (Klasse 3a) und Zangberg

22.04. um 18.00 Uhr für die Kinder aus Ampfing und Stefanskirchen (Ort steht noch nicht fest)

06.05. um 18.00 Uhr in Heldenstein für die Kinder aus Heldenstein und Rattenkirchen

11.05. um 08.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Ampfing, anschließend Erstkommunionausflug in den Bayernpark

04. bis 08.06.

Rückgabe der Erstkommunionalben im Pfarramt Ampfing

Möglich jeden Werktag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und am Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Die Kommunionkinder sind herzlich eingeladen an den Gottesdiensten zum Gründonnerstag und an Fronleichnam teilzunehmen.**

## *Ansprechpartner*

Bei Fragen rund um die Erstkommunion wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindereferentin (GR) Karin Schmid-Langosch Telefon

0157/56101193, 08631/9109502 oder E-Mail an [karin.langosch@gmx.de](mailto:karin.langosch@gmx.de)

Das Sakrament der Firmung wird im kommenden Jahr am

**Dienstag, 3. Juli 2018**

in der Pfarrkirche Ampfing gespendet. Der Firmgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr. Zur Firmung kommt Abt Markus Eller vom Kloster Scheyern.

Der Termin zur Firmprobe wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### ***Ansprechpartner***

Bei allen Fragen rund um die Firmung wenden Sie sich bitte an mich.

Ihr Robert Anzinger

Gemeindereferent (GR)

RoAnzinger@ebmuc.de

Telefon 0176/56725467



18. November 2018:  
**Kirchenverwaltung  
wählen**

**Wer hat  
die Finanzen  
der KiTa im Griff?**

Damit Eltern die  
Hände frei haben.

### ➔ ... Sie Ihr Kind taufen lassen möchten.

#### ***Terminanfrage für Taufen***

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Ampfing. Dies können Sie telefonisch unter 08636/98220 oder zu den Öffnungszeiten persönlich machen.

Taufen finden grundsätzlich immer am Sonntag um 11.30 Uhr nach den Eucharistiefiern statt.

#### ***Anmeldung***

Zur Anmeldung kommen Sie bitte zu den Öffnungszeiten ins Pfarramt Ampfing. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde oder die Bescheinigung für religiöse Zwecke des Täuflings mit. Außerdem werden der Name und die Anschrift des Pate/der Patin benötigt. Ist der Pate/die Patin nicht aus dem Pfarrverband Ampfing, d.h. aus den Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen oder Zangberg, so ist eine Patenbescheinigung erforderlich, die der Pate/die Patin bei dem für seinen Wohnsitz zuständigen Pfarramt erhält.

#### ***Taufpate***

Für die Taufe Ihres Kindes benötigen Sie einen Paten. Wichtig ist hier, dass der Pate der römisch-katholischen Kirche angehört. Ein Taufpate mit einer anderen Konfession ist nicht möglich. Ist der Pate/die Patin nicht aus dem Pfarrverband Ampfing, d.h. aus den Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen oder Zangberg, so ist eine Patenbescheinigung erforderlich, die der Pate/die Patin bei dem für seinen Wohnsitz zuständigen Pfarramt erhält.

#### ***Taufgespräch***

Nach Vereinbarung des Tauftermins meldet sich der jeweilige Seelsorger bei den Eltern um einen Termin für das Taufgespräch zu vereinbaren. Der bisherige Taufelternabend entfällt

## ➔ ... Ihr Kind die Erstkommunion empfangen soll.

Jedes Jahr im April und Mai finden im Pfarrverband Ampfing die Erstkommunionfeiern statt. Zur Erstkommunion gehen die Kinder der 3. Klassen aller Schulen. Meist zum Beginn des Schuljahres findet die Anmeldung statt. Anschließend beginnt die Vorbereitung in kleineren Kommuniongruppen. Zur Erstkommunion gibt es informative Elternabende. Die Termine werden im Kirchenanzeiger, der örtliche Presse und im Internet auf [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de) bekannt gegeben. Wenn Sie sicher gehen möchten, dass Sie nichts übersehen haben melden Sie sich einfach im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/9822-0. Verantwortlich für die Erstkommunion ist Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch Telefon 0157/56101193.

## ➔ ... Jugendliche sich firmen lassen möchten.

Zur Firmung anmelden können sich die Jugendlichen erstmals wenn Sie die 8. Klasse besuchen. Dabei entscheidet jeder für sich, ob er sich firmen lassen möchte oder nicht. Eine Firmung zu einem späteren Zeitpunkt ist ebenfalls möglich. Dem Empfang des Firm-Sakramentes geht eine längere Vorbereitungszeit voraus. Über den Ablauf der Firmvorbereitung wird auf Elternabenden informiert. Der genaue Zeitpunkt der Firmanmeldung wird im Kirchenanzeiger, in der örtlichen Presse, sowie auch der Internetseite [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de) bekannt gegeben. Den eigentlichen Firmtermin bekommt der Pfarrverband gegen Ende des Jahres aus dem Erzbischöflichen Ordinariat mitgeteilt.

Bei Fragen rund um die Firmung wenden Sie sich bitte an unseren Gemeindereferenten Robert Anzinger Telefon 0176/56725467 od. E-Mail [RoAnzinger@ebmuc.de](mailto:RoAnzinger@ebmuc.de).

## ➔ ... Sie einen Krankenbesuchsdienst wünschen.

*Ein Krankenbesuch zu Hause wird auf persönlichen Wunsch angeboten. Bei Bedarf bitte im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220 melden.*

## ➔ ... Sie kirchlich heiraten möchten.

### *Terminanfrage für Trauungen - Ansprechpartner*

Terminanfragen für Ihre kirchliche Trauung richten Sie bitte an das Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220 oder per E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

### *Was brauchen Sie für eine kirchliche Trauung*

- Einen Termin für die Trauung und das Brautgespräch (bitte mit dem jeweiligen Ansprechpartner vereinbaren),
- Einen Taufschein, wenn Sie in einer Pfarrei heiraten in der Sie nicht getauft wurden. Diesen erhalten Sie auf telefonische Anforderung von Ihrem Taufpfarramt. Er darf aber nicht älter als sechs Monate sein.
- Zwei Trauzeugen

### *Termine für Brautleutetage - Ehevorbereitungstage*

- Infos über finden Sie Termine auf der Internetseite des Seelsorgereferats des Ordinariats Fachbereich Ehevorbereitung für die ganze Diözese
- oder im Pfarramt Ampfing Telefon (08636) 9822-0

## ➔ ... Sie die Krankenkommunion wünschen.

Wenn jemand nicht mehr in der Lage ist, an einem Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen, kann ihm die Kommunion nach Hause gebracht werden, bis zu einmal im Monat. Auch wer durch die dauernde Pflege von Angehörigen am Gottesdienstbesuch verhindert ist, kann die sogenannte Krankenkommunion empfangen. Bitte melden Sie sich im Bedarfsfall im Pfarrbüro Ampfing Telefon 08636/9822-0

## ➔ ... ein Angehöriger verstorben ist

Wir möchten Sie in dieser schweren Stunde nicht alleine lassen. Wenden Sie sich an unsere Notrufnummer 0151/56192919. Wir können Ihnen zwar nicht versprechen, dass ein Seelsorgersorger sofort ans

Telefon geht, er wird Sie aber schnellstmöglich zurückrufen, wenn Sie eine Nachricht mit Telefonnummer hinterlassen.

Gerne können Sie sich werktags auch an die Mitarbeiter im Pfarrbüro wenden. Zur Not auch hier eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

### **➔ Sie eine Messe bestellen möchten**

*Sie möchten eine Messe für einen Angehörige, Freunde oder Bekannte lesen lassen, dann haben Sie verschiedene Möglichkeiten*

#### ***Messangabe im Pfarramt***

Besuchen Sie uns zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7.

Angehörige der Pfarrkuratie Zangberg mögen sich bitte an das Pfarrbüro in Zangberg, Hofmark 1 wenden.

#### ***Messkuvert***

In den Pfarrkirchen des Pfarrverbandes liegen für Sie Messkuverts auf. Diese können Sie ausfüllen und in den Briefkasten des Pfarramtes Ampfing oder Zangberg einwerfen. In Rattenkirchen können die Kuverts nach dem Gottesdienst auch in der Sakristei abgegeben werden. Bitte für jede Messe ein Kuvert ausfüllen und die Unterschrift für die Datenschutzerklärung nicht vergessen.

#### ***Messe online***

Auf unserer Internetseite [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de) finden Sie im Bereich Service die Möglichkeit online eine Messe zu bestellen. Einfach Formular ausfüllen und Gebühr überweisen.

#### ***Messangabe in der Pfarrei***

In den Pfarreien Heldenstein und Stefanskirchen gibt es noch die Möglichkeit Messen vor Ort anzugeben.

> in Heldenstein bei Resi Faltermeier, Wiesenweg 1

> in Stefanskirchen bei Marille Schiller, Zugspitzstr. 13

### ***Datenschutz bei Annahme von Messen***

Bitte beachten Sie, dass im Pfarrverband Ampfing die Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden. Das bedeutet, dass wenn der Name des oder der Messstifter/in im Kirchenanzeiger und damit auch auf der Internetseite des Pfarrverbandes Ampfing veröffentlicht werden soll, diese/r vorher ihr/sein schriftliches Einverständnis erteilen muss. Dies erfolgt entweder über das Messkuvert, die Online-Messangabe oder über eine Erklärung die im Pfarramt ausgefüllt werden kann.

### ***Hinweis zur Annahme von Messen im Dezember***

Bitte beachten Sie, dass im Dezember in den Außenstellen der Pfarreien keine Messen angenommen werden. So soll auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern vor Ort ermöglicht werden, eine „staade“ Zeit zu verbringen.

Messen können jedoch weiterhin bis 22. Dezember per Messkuvert oder persönlich im Pfarramt Ampfing zu den Öffnungszeiten angegeben werden. In der Zeit vom 24. Dezember bis 6. Januar ist dann wegen der Jahresabrechnung auch im Pfarramt Ampfing keine Annahme mehr möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Das Pfarramt Ampfing  
ist vom 27. Dezember bis 5. Januar  
geschlossen**

Die Seelsorger sind in dringenden Fällen unter der Rufnummer  
0151/56192919 erreichbar.

Mit der neuen Gottesdienstordnung haben wir auch einen Brauch aus Nachbarpfarrverbänden eingeführt, nämlich den Pfarrverbandsgottesdienst. Er findet in den Monaten, in denen es fünf Sonntage gibt, immer am fünften Sonntag in der Pfarrkirche Ampfing statt.

Der Gottesdienst soll uns die Gelegenheit bieten, auch als Pfarrverband gemeinsam Eucharistie zu feiern. Zudem soll sich der Pfarrverbandsgottesdienst durch eine besondere musikalische Gestaltung auszeichnen. Den Anfang hat am 29. Oktober anlässlich der 40-Jahr-Feier des Pfarrverbandes der Ampfinger Jugendchor TONager gemacht. Hier die weiteren Termine der nächsten Zeit mit der geplanten musikalischen Gestaltung:

- 31.12.2017 um 15:00 Uhr  
Silvestergottesdienst mit Orchester und Solisten
- 29.04.2018 um 10:30 Uhr  
mit der Sopranistin Katharina Wittmann
- 29.07.2018 um 10:30 Uhr  
mit der Sopranistin Katharina Wittmann
- 30.09.2018 um **09:00 Uhr**  
mit dem Ensemble La Gioia

Zur Mitfeier dieser Gottesdienste sind alle Gläubigen des Pfarrverbandes sehr herzlich eingeladen.

Durch den Wegfall der Vorabendmesse in Ampfing ist auch die regelmäßige Beichtgelegenheit eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn entfallen. Diese wurde allerdings auch so gut wie gar nicht genutzt. Im Advent 2017 soll es dafür die Möglichkeit zur Beichte oder Aussprache geben, und zwar im Pfarrheim. Dort sitzt die Person, die beichten oder sich aussprechen möchte, nicht nur bequemer als im Beichtstuhl, man ist auch unbeobachteter als in der Kirche, wo sich meistens schon andere Gläubige befinden.

Außerdem können Sie gerne einen eigenen Termin für ein Beichtgespräch mit Pfr. Ringhof vereinbaren, Tel.: 08636/9822-12 oder per E-Mail: [mringhof@ebmuc.de](mailto:mringhof@ebmuc.de)

Folgende Möglichkeiten zur Beichte und Aussprache gibt es im Advent:

- Samstag; 9. Dezember 2017 von 18.00-18.30 Uhr  
Pfarrheim Salmanskirchen
- Mittwoch, 13. Dezember 2017 von 18.00-18.30 Uhr  
Pfarrheim Ampfing
- Donnerstag, 14. Dezember 2017 von 15.00-16.00 Uhr  
Pfarrheim Rattenkirchen
- Freitag, 15. Dezember 2017 von 18.00-18.30 Uhr  
Pfarrheim Stefanskirchen
- Donnerstag, 21. Dezember 2017 von 18.30-19.00 Uhr  
Jugendheim Zangberg
- Samstag, 23. Dezember 2017 von 18.00-18.30 Uhr  
Pfarrheim Heldenstein

Zur Vorbereitung auf Beichte oder Aussprache ist der Besuch des Bußgottesdienstes empfehlenswert. Er findet statt am

**Samstag, 02.12. um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing**

Während des Bußgottesdienstes ist Gelegenheit zur Beichte im Beichtstuhl.

## GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

**Sonntag, 24.12.**

**4. ADVENT Kollekte für "ADVENIAT"**

---

### ***Pfarrkirche Ampfing***

16.30 **Kindermette mit Krippenspiel (PK)**

22.30 **Christmette mit dem Kirchenchor (PRI)**

---

### ***Filialkirche Salmanskirchen***

21.00 **Christmette (PA)**

---

### ***Pfarrkirche Stefanskirchen***

16.00 **Christmette mit Krippenspiel (PRI)**

---

### ***Pfarrkirche Rattenkirchen***

16.00 **Kindermette mit Krippenspiel (GK)**

21.00 **Christmette (PRI)**

---

### ***Pfarrkirche Heldenstein***

16.30 **Krippenspiel für Kinder (KL)**

21.00 **Christmette (GA)**

---

### ***Pfarrkirche Zangberg***

9.00 **Pfarrmesse**

22.00 **Christmette (Generalvikar) (A)**

---

### ***Filialkirche Palmberg***

16.30 **Kindermette mit Krippenspiel (GA)**

---

### ***Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern***

15.00 **Christmette (SF)**

---

### ***Seniorenzentrum Ampfing***

15.00 **Christmette (PK)**

**Montag, 25.12.**

**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN -  
WEIHNACHTEN Kollekte für "ADVENIAT"**

---

***Pfarrkirche Ampfing***

10.30 Eucharistiefeier (PRI)

---

***Filialkirche Salmanskirchen***

19.00 Eucharistiefeier mit Kindersegnung (PRI)

---

***Pfarrkirche Rattenkirchen***

10.30 Wortgottesfeier (GA)

---

***Pfarrkirche Heldenstein***

9.00 Pfarrmesse mit Kindersegnung (PRI)

---

***Pfarrkirche Zangberg***

10.00 Eucharistiefeier (Generalvikar) (A)

---

**Dienstag, 26.12.**

**HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer**

---

***Pfarrkirche Ampfing***

10.30 Pfarrmesse mit Kindersegnung (PRI)  
und Aussendung der Sternsinger

---

***Pfarrkirche Stefanskirchen***

9.00 Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium mit Kindersegnung -  
Sammlung für die Kirche (PRI)

---

***Pfarrkirche Rattenkirchen***

19.00 Eucharistiefeier mit Kindersegnung (PRI)

---

***Filialkirche Lauterbach***

9.00 Wortgottesfeier (GA)

---

***Pfarrkirche Zangberg***

9.00 Wortgottesfeier mit Kindersegnung (SF)

---

**Mittwoch, 27.12.**

**HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist**

---

***Nebenkirche Haigerloh***

19.00 Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (PR)  
Sammlung für die Kirche

**Sonntag, 31.12.**

**FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

***Pfarrkirche Ampfing***

15.00 Pfarrverbandsmesse mit dem Kirchenchor (PRI)

23.45 Stille Andacht zum Jahreswechsel

***Pfarrkirche Zangberg***

9.00 Eucharistiefeier - musikalisch gestaltet vom Männergesangsverein zum Jahresgedenktag (PRI)

**Montag, 01.01.**

**NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER**

***Pfarrkirche Stefanskirchen***

9.00 Wortgottesfeier (WGL)

***Pfarrkirche Rattenkirchen***

10.30 Eucharistiefeier (PRI)

***Filialkirche Weidenbach***

9.00 Eucharistiefeier - Sammlung für die Kirchenheizung (PRI)

***Pfarrkirche Zangberg***

10.30 Wortgottesfeier (SF)

**Samstag, 06.01.**

**ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE**

***Pfarrkirche Ampfing***

10.30 Eucharistiefeier (PRI)

***Pfarrkirche Stefanskirchen***

10.30 Wortgottesfeier (WGL)

***Pfarrkirche Heldenstein***

9.00 Wortgottesfeier (WGL)

***Pfarrkirche Zangberg***

9.00 Eucharistiefeier (PRI)

**Änderungen vorbehalten**

**Bitte den Kirchenanzeiger zu den Festtagen beachten**



# Wer springt ins kalte Wasser?

Damit Gemeinde  
sich erneuert.

**DU** Du bist Christ.  
MACH WAS DRAUS.

Pfarrgemeinderat wählen  
kandidieren mitbestimmen  
25. Februar 2018

[deine-pfarrgemeinde.de](http://deine-pfarrgemeinde.de)



ERZBISCHÖFE MÜNCHEN  
UND FREISING

Erzbischof von München und Freising (2018):  
wählen durch das Erzbischöfliche Ordinariat München  
Gesamtpfarrer:  
Kapellenstraße 6  
80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:  
Erzbischöfliche Programmstelle,  
Diözesanrat der Katholiken der Erzbischofs München und Freising  
in Zusammenarbeit mit der Diözesalkommunikation  
UG-München: 089 1510719



Foto: © Manfred Hehle, hsm

Klimaneutral  
powered by GreenPartner  
www.klimaneutral.de



Diözesanrat der Katholiken  
der Erzbischofs München und Freising

Am 25. Februar finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Es ist wichtiger denn, dass sich Menschen finden, die sich in diesem Gremium ehrenamtlich engagieren und Seelsorge vor Ort mitgestalten.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) wird von den Katholiken der Pfarrgemeinde direkt gewählt. Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist. Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist. Die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte beträgt vier Jahre.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) berät und unterstützt die Pfarrer und pastoralen Mitarbeiter bei der Seelsorge, etwa bei der Planung der Gottesdienste oder bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Der PGR trägt maßgeblich zum pastoralen Leben in der Pfarrei bei, indem er Informationen über das pfarrliche Leben bündelt, wichtige gemeindliche Entscheidungen vorbereitet und unterschiedliche Gruppen und Initiativen vernetzt. In gesellschaftspolitischen Fragen handelt der PGR eigenverantwortlich, z.B. beim Aufbau und der Durchführung von Nachbarschaftshilfen, bei der Gestaltung von Erwachsenenbildungsangeboten, im Engagement für die Entwicklungszusammenarbeit und für die Bewahrung der Schöpfung.

Der PGR beruht auf dem Bild von Kirche als Volk Gottes, wie es das II. Vatikanische Konzil (1962–1965) entworfen hat. Die Gemeinde wird demnach von allen ihren Mitgliedern getragen, deshalb sind auch alle berufen, sich zu engagieren.

Sie möchten mehr über den PGR in Ihrer Pfarrgemeinde erfahren, Sie möchten vielleicht sogar bei der Wahl kandidieren, dann sind hier Ihre kompetenten Ansprechpartner:

- Pfarrei Ampfing: PGR-Vorsitzender Dieter Steinböck
- Pfarrei Heldenstein: PGR-Vorsitzender Gerhard Aigner
- Pfarrei Rattenkirchen: PGR-Vorsitzende Annemarie Wendlinger
- Pfarrei Stefanskirchen: PGR-Vorsitzender Thomas Genzinger
- Pfarrkuratie Zangberg: PGR-Vorsitzender Manfred Reindl
- Filiale Salmanskirchen: PGR-Vorsitzende Christine Pritz

Die Kontaktdaten bekommen Sie im Pfarramt Ampfing  
Telefon 08636/9822-0 - E-Mail an [pv-ampfing@ebmuc.de](mailto:pv-ampfing@ebmuc.de) oder zu den Öffnungszeiten.



## **Ausschreibung der Stelle „Mitglied im Pfarrgemeinderat“ Ihre beste Chance, die (Pfarr-)Gemeinde vor Ort mitzugestalten**

Wir bieten Ihnen

- eine spannende und abwechslungsreiche, freiwillige Tätigkeit bei einer der größten Non-Profit-Organisationen der Welt
- Freiräume, Ihren Glauben zu leben
- optimale Vernetzungsmöglichkeiten mit vielen interessanten Menschen
- die Möglichkeit, das Leben der Gemeinde lebendig mitzugestalten
- Handlungsfelder, wo Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen und erweitern können
- sympathische und engagierte Mitstreiter\*innen
- Fortbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen und Entwicklungen
- Coaching und Supervision sowie spirituelle Begleitung (z. B. Einkehrtage)
- Unfall- und Haftpflichtversicherungen im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements
- und vieles mehr, über das wir Sie gerne im persönlichen Gespräch informieren

Sie passen gut zu uns, wenn Sie

- katholisch und von der Botschaft Jesu begeistert sind
- Interesse am Leben der Pfarrgemeinde und des Wohnorts haben
- Lust darauf verspüren, neue Menschen kennenzulernen
- etwas bewegen wollen
- gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten
- über den Tellerrand hinausschauen können
- spannende Ideen haben
- eine Prise Humor mitbringen
- Geduld und Beharrlichkeit zeigen können
- sich über vier Jahre ehrenamtlich engagieren wollen

**BEWERBUNGEN DIREKT AN IHRE PFARRGEMEINDE.**

## **Wahlausschüsse**

Verantwortlich für die Wahlen in den einzelnen Gemeinden sind die Wahlausschüsse. Sie setzen sich aus Vertretern aus Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat zusammen.

### Pfarrei Ampfing

Gemeindereferent Robert Anzinger, Vorsitzender Sepp Sperr (PGR), Sepp Schrottner (PGR), Walter Steinböck (KV), Martin Huber (KV)

### Filiale Salmanskirchen

Gemeindereferent Robert Anzinger, Christine Pritz (PGR), Rosemarie Dantmann (PGR), Norbert Strobl (KV), Peter Obermeier (KV)

### Pfarrei Heldenstein

Gerhard Aigner (PGR), Josef Bernhart (KV), Marianne Dempfle (PGR), Bernhard Hammerl (KV), Sabine Wastl (PGR)

### Pfarrei Rattenkirchen

Franz Schwarzenböck (KV), Vorsitzender, Rupert Oberloher (KV), Rudi Kunzmann (PGR), Annemarie Wendlinger (PGR)

### Pfarrei Stefanskirchen

Bichlmaier Annemarie (KV), Steinberger Josef (KV), Genzinger Thomas (PGR) und Schiller Karin (PGR)

### Pfarrkuratie Zangberg

Gemeindereferent Robert Anzinger, Herbert Hauser (PGR), Monika Reiter (PGR), Inge Holzner (PGR), Franz Steinberger (KV) und Klaus Asenbeck (KV)

---

# **CHRISTLICHE WACHSAMKEIT**

Christliche Wachsamkeit versteckt sich nicht im Kämmerlein, verbarrikadiert sich nicht hinter Schloss und Riegel. Christliche Wachsamkeit öffnet die Pforten, tritt vor die Tür, hält Ausschau nach dem, der kommen wird. Papst Franziskus geht noch einen Schritt weiter: Wacher Glaube hält nicht nur Ausschau, sondern geht hinaus, geht an die Ränder, sucht dort den Erwarteten - und lässt sich dort finden. Verschanzt hinter den eigenen Mauern, findet Kirche niemanden und wird sie nicht gefunden.



# WELCHES TIER ERZÄHLT DENN HIER?

32069

In den Weihnachtstagen könnt ihr mich ganz oft als kleine Figur entdecken. Denn ich stehe mit meinem Freund, dem Esel, in fast jeder Weihnachtsskrippe. Als Maria und Josef in Betlehem keinen Platz in einer Herberge fanden, bot ihnen unser Bauer an, dass sie im Stall übernachten könnten. Dann sind der Esel und ich enger zusammengerückt, damit für alle Platz war. Und dann ist in dieser Nacht Jesus geboren – und wir waren dabei. Klar, dass das Baby im Futtertrog auf unserem Heu liegen durfte, denn es sollte doch weich liegen. Und dann haben wir das Kind in dem kalten Stall mit

unserem Atem gewärmt. Bald kamen auch schon die Hirten, da war was los im Stall, damals in der Heiligen Nacht.

Ihr wisst schon bestimmt, wer ich bin. Leider könnt ihr über mich nichts in den Evangelien lesen, denn der Evangelist Lukas, der die Geschichte von der Geburt Jesu aufgeschrieben hat, hat mich doch glatt vergessen. Dass ich aber in den Stall gehörte, wusste schon der Prophet Jesaja (Jesaja 1,3), doch das ist eine andere Geschichte. Verbindet doch einfach die Zahlen, und ihr wisst, wer ich bin.



Ingrid Neelen

### Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell.

Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.



### Das Fest des heiligen Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.



### Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?



### Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest

Drei Weise aus dem Orient suchen den König, der die Welt rettet. Ein Stern führt sie zum Christkind. Sie schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind Königsgeschenke. Um den 6. Januar, dem Dreikönigsfest, ziehen Sternsinger durch unsere Straßen und bitten für Kinder in Not. Sie schreiben einen Haussegen (C + M + B = Christus segne dieses Haus) an die Türen.

## Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

Am 2. Februar wird das Fest Darstellung des Herrn gefeiert. 40 Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel. Jesus wird Gott geweiht. In dieser Zeit sind auch Hannah und Simon, zwei alte, fromme Menschen im Tempel. Sie sehen in Jesus den Erlöser der Welt, als das Licht für alle Völker. Deshalb werden an diesem Tag im Gottesdienst Kerzen gesegnet.



*Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at).  
In: Pfarrbriefservice.de.*

## FAMILIENGOTTESDIENSTE

Liebe Familien,

grundsätzlich sind Sie mit Ihren Kindern bei jedem Gottesdienst willkommen. Hier möchten wir Sie auf Gottesdienste aufmerksam machen, die in besonderer Weise für Familien gestaltet sind. Dazu gehören neben den unten aufgeführten Terminen auch die Krippenspiele und Kindermetten am Heiligen Abend und die Gottesdienste rund um die Erstkommunionvorbereitung, die auf den vorhergehenden Seiten aufgelistet sind. Nähere Informationen zu diesen Gottesdiensten sowie mögliche Änderungen können Sie über den 14-tägig erscheinenden Kirchenanzeiger erfahren (auch als Newsletter erhältlich).



## AMPFING

- 25. Februar 2018 um 10.30 Uhr Pfarrkirche Ampfing
- 13. Mai 2018 um 10.30 Uhr Pfarrkirche Ampfing
- 17. Juni 2018 um 10.30 Uhr Pfarrkirche Ampfing

## HELDENSTEIN

- 12. Dezember um 17.00 Uhr – Adventliche Wanderung von der Pfarrkirche nach Kirchbrunn

## RATTENKIRCHEN

- 03. Dezember 2017 um 16.00 Uhr Nebenkirche Göppenheim  
Der Nikolaus kommt zu Besuch und beschenkt die Kinder

## ZANGBERG

In der Regel findet an jedem 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr in der Klosterkirche ein familiengerecht gestalteter Gottesdienst statt.

## ELTERN-KIND-PROGRAMM

Das Eltern-Kind-Programm ist seit 40 Jahren ein erfolgreiches Angebot der Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising.

Junge Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren treffen sich wöchentlich zum gemeinsamen Spiel und Gespräch. Immer mit dabei ist eine qualifizierte Gruppenleiterin. Das umfangreiche Angebot für Eltern und Kinder orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen der teilnehmenden Familien. Die Katholischen Kreisbildungswerke vor Ort z. B. in Mühldorf unterstützen die Gruppen in den einzelnen Pfarreien.



Wenn Sie Interesse am Besuch einer Eltern-Kind-Gruppe haben melden Sie sich im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0. Wir vermitteln einen Kontakt zur Gruppenleitung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.eltern-kind-programm.info](http://www.eltern-kind-programm.info)

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

### BUSSGOTTESDIENST

Der Bußgottesdienst des Pfarrverbandes zur Advents- und Weihnachtszeit findet am Samstag 2. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing statt.

### NIKOLAUSDIENSTE

- Familie Oberloher nimmt Anmeldungen für den Nikolaus in Rattenkirchen entgegen. Dieser ist am 5. und 6. Dezember unterwegs. Anmeldung tagsüber unter Telefon 08082/5180 und abends unter 08082/949533.
- In Salmanskirchen können sich Familien wegen des Nikolausdienstes bei Familie Pritz Telefon 08636/5513 melden. Der Nikolaus ist am 6. Dezember unterwegs.
- In Ampfing kann in diesem Jahr leider kein Nikolausdienst seitens der Pfarrei angeboten werden.

### KINDERSEGNUNGEN

Traditionell am Weihnachtsfest finden im Pfarrverband die Kindersegnungen statt. Bitte beach-

ten Sie die Hinweise im Kirchenanzeiger.



### WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND

Am Heilig Abend laden die Landjugenden des Pfarrverbandes alle Kinder zu einem Nachmittag mit Spielen, Basteln und sonstigen Aktivitäten ein, um ihnen das „Warten aufs Christkind“ zu verkürzen.

- Ampfing 24.12. von 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim
- Heldenstein 24.12. von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim
- Rattenkirchen 24.12. von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim
- Zangberg 24.12. von 13.00 bis 16.00 Uhr im Jugendheim.

### RATTENKIRCHEN

- Sonntag, 3. Dezember um 16.00 Uhr Patrozinium: Der Nikolaus

kommt zum Kirchenpatrozini-  
um nach Göppenheim

- Dienstag, 5. Dezember um  
19.00 Uhr: Adventfeier der kfd  
Rattenkirchen im Pfarrheim
- Sonntag, 10. Dezember um  
10.30 Uhr: Aufnahme der neuen  
Ministranten
- Sonntag, 10. Dezember um  
14.00 Uhr: Seniorennachmittag  
im Bürgerhaus, es lädt herzlich  
ein die KLJB Rattenkirchen

## AMPFING

- Die Adventfeier der Katholi-  
schen Frauengemeinschaft  
Ampfing / Salmanskirchen fin-  
det am Sonntag, 3. Dezember  
um 14.00 Uhr im Pfarrheim  
Ampfing statt.

## HELDENSTEIN

- Die Adventfeier der Katholi-  
schen Frauengemeinschaft fin-  
det am Montag, 11. Dezember  
im Pfarrheim statt.

## TERMINVORSCHAU 2018

### PFARRVERBAND

- 03.01. Besuch der Krippe in  
Gaißach
- 15.03. Seniorennachmittag des  
Pfarrverbandes in Rattenkir-  
chen
- 04.04. Halbtagesausflug Schär-  
ding
- 27.05. Trachtenwallfahrt nach  
Maria Eck mit Bergmesse des  
Pfarrverbandes
- 30.06. Priesterweihe von  
Thomas Belitzer in Freising
- 03.07. Firmung in Ampfing mit  
Abt Markus Eller, Scheyern

- 08.07. Primiz von Thomas  
Belitzer in Tacherting
- 22.07. Nachprimiz von Thomas  
Belitzer in Ampfing
- 25.09. Halbtagesausflug nach  
Maria Mühlberg bei Waging
- 14.10. Wallfahrt des Pfarrver-  
bandes nach Altötting

### SALMANSKIRCHEN

- Der Pfarrgemeinderat Sal-  
manskirchen lädt am Samstag,  
13. Januar um 14.00 Uhr alle  
Senioren zu einem gemütlichen  
Nachmittag ins Pfarrheim ein.  
Für Unterhaltung und das leib-  
liche Wohl ist bestens gesorgt.



GEMEINSAM  
GEGEN  
KINDERARBEIT  
\* IN INDIEN  
UND WELTWEIT

SEGEN \* BRINGEN  
SEGEN SEIN



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+18

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Zehn Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche knüpft Sangam Teppiche. Eine Schule hat die Zehnjährige noch nie besucht, dabei ist das ihr größter Traum. Das Mädchen ist zu sehen auf dem Plakat zur Aktion Dreikönigssingen 2018, welche diesmal Indien als Beispielland hat.

Der TV-Reporter Willi Weitzel war mit seinem Filmteam in Indien unterwegs. Passend zum Aktionsthema der kommenden Aktion Dreikönigssingen schildert Weitzel in dem **Film „Unterwegs für die Sternsinger – Willi in Indien“** die Lebenssituation von arbeitenden Mädchen und Jungen im Beispielland Indien. So erzählt der Reporter von der acht Jahre alten Neetu, die 14 Stunden täglich Armreifen bearbeitet und dafür nicht einmal 1,50 Euro bekommt. Er berichtet aber auch von der zwölfjährigen Salma, die nachmittags Teppiche knüpft, aber wenigstens morgens zur Schule gehen kann und damit Hoffnung auf ein besseres Leben in Zukunft hat.

**Gegen das Unrecht der ausbeuterischen Kinderarbeit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger in Indien und weltweit ein.** Sie bieten arbeitenden Kindern geschützte Räume, in denen sie lernen und sich erholen können. Sie sorgen für Unterricht und Ausbildung und helfen dabei, die Lebensumstände armer Familien zu verbessern, damit die Kinder nicht zum Einkommen beitragen müssen. Und sie befreien Kinder aus schlimmsten Formen der Sklaverei. Zugleich sorgen sie auf vielfältige Weise dafür, arbeitende Kinder selbst zu stärken.

### **300.000 Sternsinger unterwegs**

Rund um den 6. Januar 2018 werden in allen 27 deutschen Bistümern wieder 300.000 Kinder und Jugendliche in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen. „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“ heißt dann ihr Leitwort zur 60. Aktion Dreikönigssingen und Indien ist das Beispielland. Bundesweit eröffnet wird die Aktion am Freitag, 29. Dezem-

ber, in Trier. Darüber hinaus stehen Anfang Januar die Empfänge bei zahlreichen politischen Amtsträgern auf dem Programm. Träger der Aktion sind das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

### **Mehr als eine Milliarde Euro, mehr als 71.700 Projekte**

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Mehr als eine Milliarde Euro wurden seither gesammelt, mehr als 71.700 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt. Bei der 59. Aktion zum Jahresbeginn 2017 hatten die Mädchen und Jungen aus 10.328 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten rund 46,8 Millionen Euro gesammelt. In diesen Tagen treffen in den Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten, die beim Sternsingen mitmachen, die Informationsmaterialien zur aktuellen Aktion ein. Den Sternsinger-Film mit Willi Weitzel kann man bereits im Web auf [www.sternsinger.de/film](http://www.sternsinger.de/film).

**MEHR INFOS AUF [WWW.STERNSINGER.ORG](http://WWW.STERNSINGER.ORG).**

### ***Aussendungsfeier der Sternsinger***

Aussendungsfeier der Sternsinger des Pfarrverbandes findet am 26. Dezember um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing statt. Dazu ist die gesamte Pfarrgemeinde eingeladen.

### ***Sternsingertermine***

Eine Übersicht mit allen Sternsingerterminen des Pfarrverbandes Ampfing liegen um den Jahreswechsel in allen Pfarrkirchen auf und sind im Internet auf [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de) abrufbar.

***Alle Pfarreien des Pfarrverbandes suchen dringend Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an der Aktion als Sternsinger oder Begleiter teilnehmen.***

## ***Aufruf der Pfarrei Ampfing***

Die Pfarrei Ampfing sucht wieder viele Kinder, damit im Rahmen der Sternsingeraktion möglichst alle Ortsteile besucht werden können. Sie steht unter dem Motto: „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“.

Wenn es auch dir wichtig ist, dass Kinderarbeit in Indien aufhört und die Kinder stattdessen in die Schule gehen können, dann gehe einfach mal mit. Fast eine halbe Million Sternsinger bringen den Menschen in Deutschland den Segen und sammeln für arme Kinder.

Melde dich bei: Sepp Sperr, 08636/6370

Wir treffen uns das erste Mal am Samstag, 09. Dezember um 10:30 Uhr im Pfarrheim in der Margarethenstube

Erwachsene, welche die Kinder auf dem Weg begleiten möchten sind ebenso herzlich willkommen und können ebenfalls zu diesem Treffen kommen, sich im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220 oder direkt bei Sepp Sperr melden.

Aussendungsfeier der Sternsinger findet am Sonntag, 26.12. um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Dazu ist die gesamte Pfarrgemeinde eingeladen.

## ***Aufruf der Pfarrei Heldenstein***

Die Pfarrei Heldenstein benötigt wieder viele fleißige Kinder für die Sternsingeraktion vom 01. bis 07.01.2018. Wer mitmachen möchte möge sich bitte bei für Heldenstein bei Sabine Wastl Telefon 6311 und für Weidenbach bei Christian Hansmeier Telefon 6995512 und für Lauterbach bei Susi Mayer-Kusterer Telefon 981601 melden.

Auch Erwachsene als Begleiter werden gebraucht. Es ist eine wichtige und sehr schöne Aufgabe mit den Kindern von Haus zu Haus zu ziehen. Wer helfen mag bitte bei Sabine Wastl melden.

## CHRONIK DES PFARRVERBANDES 2017

01.-06.01	Sternsingeraktion 2017
15.01.	Pfarrgottesdienst in Stefanskirchen mit den Marianischen Männerkongregationen des Pfarrverbandes
20.01.	Abend für das Ehrenamt in Ampfing
21.01.	Auftaktgottesdienst zur Kommunionvorbereitung 2017
27.01.	Tag der offenen Tür im Kindergarten Ampfing
29.01.	Professjubiläum von Sr. Walburga in Zangberg
01.-07.02.	Lichtmessgottesdienste im Pfarrverband
05.02.	Vorstellung der Erstkommunionkinder in Ampfing
	Vorstellung der Erstkommunionkinder in Heldenstein und Rattenkirchen
12.02.	Pfarrversammlung in Salmanskirchen
18.02.	Vorstellung der Erstkommunionkinder in Salmanskirchen
19.02.	Vorstellung der Erstkommunionkinder in Zangberg
23.02.	Weiberfasching des Pfarrverbandes in Ampfing
25.02.	Pfarrverbandsfasching in Ampfing
01.03.	Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit
05.03.	Fastenessen in Stefanskirchen
10.03.	Pfarrverbandskreuzweg der Kindergärten von Ampfing nach Palmberg
12.03.	Fastenessen in Rattenkirchen
	Pfarrversammlung in Heldenstein
19.03.	Fastenessen in Zangberg
22.03.	Seniorenachmittag des Pfarrverbandes in Rattenkirchen
26.03.	Fastenessen in Heldenstein
02.04.	Fastenessen in Ampfing
08.04.	Familienwallfahrt der Erstkommunionkinder nach Altötting
09.04.	Palmsonntag
16.04.	Ostern
30.04.	Erstkommunion in Rattenkirchen und Heldenstein

05.05.	Dekanatsmaiandacht der Katholischen Frauengemeinschaften in Weidenbach
07.05.	Erstkommunion in Salmanskirchen und Ampfing
12.05.	Pfarrversammlung in Stefanskirchen
13.05.	100 Jahre Patrona Barariae – Sternwallfahrt zum Marienplatz in München
14.05.	Erstkommunion in Zangberg und Ampfing
20.05.	Sommerfest des Kindergarten Ampfing
21.05.	Maiandacht des Pfarrverbandes auf dem Glatzberg
25.05.	60-jähriges Professjubiläum Sr. Martha in Zangberg
26.05.	Ausflug der Kommunionkinder in den Bayernpark
28.05.	Heimatprimiz von Herbert Graf in Stefanskirchen
03.06.	Diakonenweihe von Priesteramtskandidat Thomas Belitzer
04.06.	Pfingsten – Pilger aus Freising machen Station im Pfarrverband Ampfing
03.-05.06.	Ampfingener Künftlertage zum Thema „70 Jahre Synagoge Ampfing“
13.06.	Halbtagesausflug des Pfarrverbandes nach Samerberg
15.-18.06.	Fronleichnamsfeste im Pfarrverband
02.07.	Sternwallfahrt des Pfarrverbandes nach Kirchbrunn Vortragsabend Anfang nach dem Ende: Jüdische Holocaust-Überlebende in Bayern nach dem 2. Weltkrieg“ spricht Prof. Dr. Michael Brenner in Ampfing
05.07.	Firmung in Ampfing
21.07.	Betriebsausflug des Pfarrverbandes
22.07.	Pfarrfest in Ampfing
31.08.	Nach 7 Jahren verlässt Pfarrer Paul Thelagathoti den Pfarrverband Ampfing. Sein neuer Wirkungskreis ist Bad Füssing
01.09.	Durch den Weggang von Pfarrer Paul wurde die Einführung einer neuen Gottesdienstordnung notwendig. Die Anzahl der Eucharistiefiern wurde stark reduziert. Neu ab September ist auch, dass bei Beerdigungen keine Requiem mehr, sondern Wortgottesdienste gefeiert werden.

17.09.	Fahrt des Fördervereins Pfarrzentrum Ampfing in NS-Dokumentationszentrum und zur Ohel-Jakob-Synagoge München
24.09.	Pfarrfest in Heldenstein
01.10.	Pfarrfest in Stefanskirchen
08.10.	Fußwallfahrt des Pfarrverbandes nach Altötting
13.10.	Törggelenabend der Katholischen Frauengemeinschaften des Pfarrverbandes in Ampfing
14.10.	Ministrantenausflug des Pfarrverbandes zu den Bavaria Filmstudios nach München
26.10.	1. Requiem für alle Verstorbenen des Pfarrverbandes Dieses Requiem wurde mit der neuen Gottesdienstordnung zum 1. September eingeführt und findet künftig monatlich, abwechselnd in allen Pfarreien des Pfarrverbandes statt.
29.10.	40-Jahre Pfarrverband Ampfing – Festgottesdienst und Stehempfang in Ampfing
03.-05.11.	Pfarrverbandsfahrt nach Wien
10.-12.11.	Sankt-Martin-Feiern im Pfarrverband
12.11.	Gottesdienst zum Abschluss der Firmung 2017 und zum Firmauftakt 2018
27.11.	40. Gründungstag des Pfarrverbandes Ampfing
02.12.	Bußgottesdienst des Pfarrverbandes
03.12.	1. Advent
08.12.	Eucharistiefeier zum Start der Erstkommunionvorbereitung 2018 des Pfarrverbandes in Ampfing Adventfeier der Ministranten des Pfarrverbandes in Ampfing
24.12.	Heilig Abend
25./26.12.	Weihnachten
31.12.	Jahresabschluss mit Orchestermesse in Ampfing

## Entstehungsgeschichte und Entwicklung

Im April 1970 erhielten die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte von der Erzdiözese München und Freising ein Informationsschreiben zur „Kirchlichen Raumordnung im Erzbistum“. Die Bischöflichen Beauftragten für die Landkreise werden darin gebeten mit den zuständigen Dekanen und Seelsorgern zu beraten und Vorschläge zu erarbeiten welche Pfarreien und Kuratien im Zuge der kirchlichen Raumordnung zu größeren Seelsorgeeinheiten zusammengelegt werden können bzw. müssen. Die kirchliche Raumordnung soll schrittweise vollzogen werden und zwar immer dann wenn eine Pfarrstelle vakant wird und nicht mehr mit einem Priester besetzt werden kann.

Im Januar 1971 unterbreitete die Raumplanungskommission der Erzdiözese aufgrund der Rückmeldungen aus den Landkreisen einen Vorschlag zu den künftigen Seelsorgeeinheiten. Darin wurde angedacht die Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Stefanskirchen, Zangberg, Salmanskirchen, Oberbergkirchen und Mettenheim zu einem Pfarrverband zusammenzufassen. Rattenkirchen sollte damals zum Pfarrverband Obertaufkirchen kommen.

Dieser Vorschlag wurde in den Landkreisen diskutiert und Rückmeldung an das Erzbischöfliche Ordinariat gegeben.

Im März 1972 erschien dann eine 36-seitige Broschüre zur „Kirchlichen Raumordnung in der Erzdiözese München und Freising“. Hier

ERZBISCHÖFliches ORDINARIAT MÜNCHEN

München, 24. Okt. 1977  
Muhlbühlstraße 2

### Errichtungsdekret

Unter Berücksichtigung der Vorschläge, die von den örtlichen Stellen (Pfarrgemeinden, Dekane und Landkreisebeauftragte, Katholikenräte der Dekanate und Landkreise) eingereicht wurden, wird mit Wirkung vom 1. November 1977 aus den nachfolgend aufgeführten Seelsorgestellen ein Pfarrverband mit dem Titel "Pfarrverband Ampfing", mit Sitz in Ampfing, errichtet.

Mit dem Aufbau des Pfarrverbandes wird (mit gesondertem Dekret) Herr Pfarrer Johann Huber beauftragt.

Der Zusammenschluß dieser Seelsorgestellen zu einem Pfarrverband erfolgt zur Koordination der gesamten Seelsorge und zur Durchführung gemeinsamer Seelsorgeaufgaben durch Personen und mit Mitteln, die für den gesamten Bereich des Pfarrverbandes eingesetzt und zur Verfügung gestellt werden. Die einzelnen kirchlichen Gemeinden und Stiftungen, die zum Pfarrverband gehören, behalten jedoch ihre all-gemeinrechtliche und Kirchenrechtliche Selbständigkeit. Die Errichtung einer Gesamtkirchengemeinde bleibt vorbehalten.

Zum Pfarrverband gehören:

1. Pfarrei Ampfing	(ca. 3.433 Kath.)
2. Pfarrei Heldenstein	(ca. 1.250 Kath.)
3. Pfarrei Mettenheim	(ca. 1.270 Kath.)
4. Pfarrei Rattenkirchen	(ca. 738 Kath.)
5. Pfarrikuratie Zangberg	(ca. 615 Kath.)
6. Pfarrei Stefanskirchen	(ca. 521 Kath.)
7. Filiale Salmanskirchen (wird umgepfarrt)	(ca. 300 Kath.)
<b>Gesamtzahl der Katholiken des Pfarrverbandes:</b>	<b>ca. 8.127 Kath.</b>



GV-Nr. 6690/77/1  
[Bei Antworten bitte angeben]  
z.Nr. 9430  
Postanschrift: Postfach 300 - 8000 München 33

*H. G. Gruber*  
Dr. Gerhard Gruber  
Generalvikar

*Huber*

wurde die neue Gliederung der Landkreise in Dekanate mit ihren dazugehörigen Pfarrverbänden vorgestellt. In dieser Broschüre stand der Pfarrverband Ampfing mit den Pfarreien Mettenheim, Heldenstein, Zangberg, Oberbergkirchen und Salmanskirchen.

Nachdem im Herbst 1972 bereits vier Pfarrverbände errichtet waren, trafen sich Seelsorger der Erzdiözese im Rahmen des Arbeitskreises „Verbandspfarrer“ zum Erfahrungsaustausch auf dem Petersberg bei Dachau. Unter den Seelsorgern war damals auch der 1. Leiter unseres Pfarrverbandes, Pfarrer Johann Huber.

Am 5. Mai 1976 fand im Saal des Ampfinger Hofes ein Treffen aller Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen aus Ampfing, Heldenstein, Mettenheim, Rattenkirchen, Stefanskirchen, Zangberg und Salmanskirchen statt. Das war der Startschuss für die Gründung des Pfarrverbandes Ampfing. Zu Gast war an diesem Abend Landvolkpfarrer Prälat Hans Faltlhauser. Den Gremien sollte die „Funktionsweise“ eines Pfarrverbandes und die künftigen Aufgaben der Pfarrgemeinderäte erläutert werden.

Mit Dekret vom 24. Oktober 1977 wurde dann der Pfarrverband Ampfing offiziell errichtet. Dem Pfarrverband gehörten damals folgende Pfarreien an:

Pfarrei Ampfing	3433 Katholiken
Pfarrei Heldenstein	1250 Katholiken
Pfarrei Mettenheim	1270 Katholiken
Pfarrei Rattenkirchen	738 Katholiken
Pfarrkuratie Zangberg	615 Katholiken
Pfarrei Stefanskirchen	521 Katholiken
Filiale Salmanskirchen	300 Katholiken
gesamt	8127 Katholiken

Im Laufe der Jahre zeigte sich, dass der Pfarrverband Ampfing zu groß dimensioniert war. Im Jahre 1985 regte Pfarrer Johann Huber eine Neu-Überplanung des Pfarrverbandes an, da er sich nicht mehr in der Lage sah diese große Seelsorgeeinheit zu leiten.

Es ging vor allem um die Pfarreien Mettenheim und Zangberg. Hier versuchte Pfarrer Johann Huber zusammen mit den Seelsorgern, Pfarrer Franz X. Stadler (Mettenheim), Pfarrkurat Pater Otto Heißig (Zangberg), sowie mit Pfarrer Franz Kopp (Oberbergkirchen) nach einer Lösung zu suchen. Auch die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden wurden in den Prozess mit eingebunden.

Mit Schreiben vom 10. Oktober 1985 richtete Pfarrer Johann Huber sein Gesuch um eine Neu-Überplanung des Pfarrverbandes Ampfing an das Erzbischöfliche Ordinariat. Ansprechpartner war damals Herr Dr. Hans Mähner, der später als Ruhestandgeistlicher oftmals im Pfarrverband Ampfing Gottesdienste zelebrierte.

1989, vier Jahre später, wurde die Pfarrei Mettenheim aus dem Pfarrverband Ampfing ausgegliedert und schloss sich dem Pfarrverband Altmühldorf an. Alle anderen Pfarreien und Filialen blieben bis zum heutigen Tag im Pfarrverband Ampfing.

Nach dem Weggang von Pfarrer Geistlichen Rat Johann Huber nach Freising „St. Georg“ übernimmt Kaplan Roland Haimerl zum 01.09.1994 die Leitung des Pfarrverbandes.

Am 6. Januar 2008 stirbt der langjährige Verbandspfarrer Geistlicher Rat Johann Huber im Alter von 73 Jahren im Krankenhaus in Prien am Chiemsee.

Zwischenzeitlich wurden die Pfarreien Niederbergkirchen (15.07.2006 bis 31.08.2008) und Töging St.-Johann-Baptist (01.02.2009 bis 31.08.2010) vom Pfarrverband Ampfing aus seelsorglich mitbetreut. Die Pfarreien fielen mit dem Weggang der jeweiligen dortigen Seelsorger in den Zuständigkeitsbereich des Dekans Pfarrer Roland Haimerl.

Im Jahr 2010 hat der Pfarrverband sein erstes, professionelles Logo erhalten. Das Logo zeigt die Kirchtürme der fünf Pfarreien. Das blaue Band symbolisiert den Fluss Isen der von Westen nach Osten den Pfarrverband durchfließt. Die Welle im Fluss steht für die hügelige Topographie der Pfarreien. (Logo in Farbe siehe Titelseite)

Zum 1. September 2010 wechselt Geistlicher Rat Pfarrer Roland Haimerl in die Stadtkirche Mühldorf a. Inn, betreut aber weiterhin administrativ des Pfarrverband Ampfing.

Zum 1. September 2011 gibt er die Leitung an Pfarradministrator Martin Ringhof ab, der bis zu diesem Tag als Pfarrvikar in der Stadtkirche Mühldorf tätig war.

Am 1. September 2013 schlossen sich die Katholischen Kindergärten des Pfarrverbandes aus Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen zu einem Kita-Verbund zusammen. Träger aller Kindergärten ist seitdem die Katholische Kirchenstiftung Ampfing.

Zum 1. Januar 2015 schlossen die Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen und die Filialen Salmanskirchen, Lauterbach und Weidenbach einen gemeinsamen Kooperationsvertrag. Vertreter aller Kirchenverwaltungen bilden den Haushalts- und Personalausschuss und tragen Verantwortung für den gemeinsamen Haushalt des Pfarrverbandes. Zum 1. Januar 2018 schließt sich nun auch die Pfarrkuratie Zangberg diesem Verbund an. Mit der Verbundgründung ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der künftigen Seelsorge erreicht worden.

## **Wo wird bei uns Pfarrverband spürbar?**

In den vergangenen 40 Jahren sind unsere Pfarreien immer mehr zusammengewachsen. Dies spiegelt sich in vielen gemeinsamen Gremien, Gruppen und Veranstaltungen wieder, die sich in den letzten vier Jahrzehnten auf Pfarrverbandsebene entwickelt haben:

- Pfarrverbandsrat der Pfarrgemeinderäte
- Haushalts- und Personalausschuss der Kirchenverwaltungen
- Kita-Verbund mit Kita-Ausschuss
- zentrale Pfarrverbandsverwaltung
- Gottesdienstordnung
- Kirchenanzeiger und Pfarrbrief
- Requiem für die Verstorbenen des Pfarrverbandes
- Pfarrverbandsgottesdienst an jedem 5. Sonntag im Monat

- Bußgottesdienste zur Fastenzeit und zum Advent
- Dankgottesdienst für Ehejubilare
- Firm- und Erstkommunionvorbereitung
- Spendung des Firmsakraments
- Sternwallfahrt nach Kirchbrunn
- Pfarrverbandskreuzwege
- Pfarrverbandsmaiidacht auf dem Glatzberg
- Abend für das Ehrenamt
- Ministrantenausflüge
- Kommunionausflüge
- Pfarrverbandsausflüge und –reisen
- Betriebsausflug
- Seniorennachmittage
- Fußwallfahrt nach Altötting
- Oberministrantentreffen
- Treffen der Marianischen Männerkongregationen
- Veranstaltungen der Katholischen Frauengemeinschaften wie Maiandachten, Weltgebetstag der Frauen, Rosenkränze, „Weiberfasching“, Törggelenabende und vieles mehr
- Pfarrverbandsfasching

## **Neupriester aus unserem Pfarrverband**

Ganz besondere Momente in der Geschichte des Pfarrverbandes waren die Tage an denen junge Männer aus unserem Pfarrverband zum Priester geweiht wurden. Dies waren:

- 2003 Günter Eckl, Ampfing (+ 2015)
- 2007 Viktor-Roland Spielauer, Ampfing
- 2010 Christoph Hentschel, Ampfing
- 2016 Herbert Graf, Stefanskirchen

Auch Nachprimizen von Priestern die ihren Pastoralkurs im Pfarrverband absolvierten wurden gefeiert

- 2005 Ulrich Kampe
- 2008 Philipp Kielbassa

## Seelsorger im Pfarrverband Ampfing

### Leiter des Pfarrverbandes

1977 bis 1994	Geistlicher Rat Pfarrer Johann Huber
1994 bis 2011	Geistlicher Rat Pfarrer Roland Haimerl
seit 2011 bis heute	Pfarradministrator Martin Ringhof

### Kapläne

1983 bis 1986	Wolfgang Liedtke
1986 bis 1988	Johann Schweiger
1988 bis 1992	Otto Stangl
1992 bis 1994	Roland Haimerl
1998 bis 2000	Stefan Scheifele
2001 bis 2004	Martin Kirchbichler
2004 bis 2011	Pater Leszek Rucinski

### weitere Seelsorger

bis 1978	Pfarrer i. R. Oskar Engartner, Ampfing
bis 1990	Pfarrer i. R. Eduard Geiß, Kloster Zangberg
bis 1982	Pfarrer i. R. Georg Burger, Heldenstein
bis 1983	Pfarrer i. R. Josef Dohlus, Rattenkirchen
bis 1982	Gemeindeassistentin Katharina Rachl
1962 bis 1985	Pater Friedrich Hanold, Spiritual Kloster Zangb.
1985 bis 2004	Pater Otto Heißig, Spiritual Kloster Zangberg
1982 bis 1995	Patres vom Orden der Salesianer Don Boscos zuletzt bis 1995 Pater Ernst Kleinpeter
1982 bis 1987	Diakon Karl-Heinz Seiler
1982 bis 1984	Gemeindeassistent Robert Huber
1986 bis 1988	Pfarrer Johann Zimmermann
1987 bis 1993	Pastoralreferentin Elisabeth Stanglmayr
1994 bis 1998	Pfarrer Simon Mösenlechner
1995 bis 2011	Diakon Gregor Vorhauser
1997 bis 2001	Pfarrer Alfons Mühlhuber
1999 bis 2010	Seelsorgehelferin Helga Ehse
2010 bis 2017	Pfarrer Paul Thelagathoti

seit 2005 bis heute Diakon Sepp Breitenreicher  
 seit 2011 bis heute Gemeindereferent Robert Anzinger  
 seit 2012 bis heute Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch  
 seit 2012 bis heute Pastoralreferentin Sr. Franziska v. Dohlen  
 seit 2017 Gemeindereferent Robert Kobilke

#### Priesteramtskandidaten im Pastoralkurs

2004 bis 2006 Ulrich Kampe  
 2006 bis 2008 Philipp Kielbassa  
 seit 2016 Thomas Belitzer

#### Pastoralreferentin im Pastoralkurs

1997 bis 1998 Sr. Franziska v. Dohlen

Nicht zu vergessen sind die vielen Patres aus dem Kloster Gars, die uns in all den Jahren unzählig viele Gottesdienste zelebriert haben und uns so eine wichtige Stütze waren.

### PFARREIENSTATISTIK 1.11.2016 BIS 31.10.2017

	Ampfing	Heldenst.	Rattenk.	Stefansk.	Salmansk.	Zangberg
Taufen	27	20	6	6	4	9
Trauungen	3	2	2	2	1	4
Beerdigungen	46	19	11	9	2	1
Firmlinge	21	13	10	4	2	10
Kommunion-Kinder	29	22	10	4	5	10
Kirchenaus-tritte	28	10	4	0	4	7
Kirchenein-tritte	2	1	0	0	0	0

Im Jahre 1977 wurde der Pfarrverband Ampfing mit den Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen, Zangberg und Mettenheim durch Weihbischof Heinrich Graf von Soden Fraunhofen errichtet. Gefeierte dieses Jubiläum bei einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing, welcher vom Ampfinger Jugendchor „TONager“ musikalisch umrahmt wurde. Der Pfarrverband Ampfing wurde damals aus der Not geboren, so Pfarrer Ringhof in seinen einleitenden Worten. In der damaligen „Not“ waren im Pfarrverband noch sechs Priester tätig. Heute sind mit ihm und dem Ruhestandsgeistlichen Georg Reichl noch zwei Priester in der Seelsorgeeinheit. Die Probleme sind heute genauso wie damals. Immer mehr Arbeit wird auf weniger Schultern verteilt. Aus diesem Grund sind die Ehrenamtlichen eine wichtige Stütze in den Pfarreien, um die Seelsorge und das Gottesdienstangebot aufrecht zu erhalten. Mit der Pfarrverbandsgründung wurden die ersten Wortgottesdienstleiter in ihr Amt eingeführt, um die Priester zu unterstützen. Und auch jetzt haben sich vor kurzem zwölf Frauen und Männer der Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter gestellt und so Verantwortung übernommen. Viele Aufgaben im Pfarrverband wird künftig auch Gemeindefereferent Robert Kobilke übernehmen, der sein Berufseinführungsjahr in Ampfing verbringt und von Pfarrer Martin Ringhof beim Gottesdienst vorgestellt wurde. Aber nicht nur die Feier der Gottesdienste sind wichtig. Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Familiengottesdienst- und Seniorenkreise, Jugendgruppen und Erwachsenenverbände, Kindergärten, Eltern-Kind-Gruppen und vieles mehr erfüllt die Pfarrgemeinden erst mit Leben und dass dies in den letzten 40 Jahren aufrecht erhalten werden konnte ist ein großartiger Verdienst der vielen Ehrenamtlichen. Ihnen allen galt der besondere Dank von Pfarrer Martin Ringhof. Wie aber soll das Pfarreileben der Zukunft aussehen? Pfarrer Ringhof machte deutlich, dass er hier keine Vorschriften machen möchte, sondern gemeinsam etwas mit den Gläubigen entwickeln möchte. Wichtige Gremien sind hier die Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltun-

gen. Das nächste Jahr 2018 ist daher ein wichtiges und entscheidendes Jahr, denn beide Gremien werden neu gewählt. Er bat die Gottesdienstbesucher zu überlegen, ob sie hier mitarbeiten möchten und vielleicht nicht gleich nein zu sagen, wenn sie angesprochen werden für eines der beiden Ämter zu kandidieren. Anschließend waren alle zu einem Stehempfang ins Pfarrzentrum eingeladen, den der Pfarrverbandsrat vorbereitet hatte. Dort waren viele Schriftstücke ausgestellt, welche die Entstehungsgeschichte und die Weiterentwicklung des Pfarrverbandes Ampfing dokumentierten. Trotz des stürmischen Regens konnte dort Pfarrer Martin Ringhof unter den Gästen neben den Bürgermeistern auch Staatsminister Dr. Marcel Huber begrüßen.



## KALENDER DES PFARRVERBAND AMPFING



Am 27. November 1977, also vor 40 Jahren, wurde der Pfarrverband Ampfing ins Leben gerufen. Ein Kalender soll die Pfarreimitglieder 2018 täglich an dieses Jubiläumsjahr erinnern.

Die Kalenderblätter informieren nicht nur über den Tag, sondern auch über Namenstage, die Bibelstelle für das Tagesevangelium und regen mit einem Spruch zum Nachdenken an.

Der Kalender ist für 5,00 EUR zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Ampfing erhältlich (solange Vorrat reicht).

## BERICHTE AUS DEM PFARRVERBAND

### PFARRVERBAND

#### Pfarrverbandsreise nach Wien

Bericht: Martin Ringhof

*Das Schloss Belvedere in Wien war nicht nur die Stadtresidenz des Türkenbezwingers Prinz Eugen. Hier hat die Reisegruppe des Pfarrverbandes bei ihrer Fahrt nach Wien vom 3. bis 5. November auch das Gruppenfoto gemacht.*

*Auch bei den Fahrten zum Hundertwasserhaus, zur Inneren Altstadt mit Stephansdom, Staatsoper und Ringstraße sind wir immer wieder an diesem Schloss vorbeigekommen. Da die Führerin mit Wiener Schmäh bei jeder Vorbeifahrt die Vita dieses sehr reichen, aber extrem unattraktiven Feldherrn erzählte, waren wir zum Schluss Experten in*

*Sachen Prinz Eugen und wussten sogar, wie hoch das Erbe war, das er einer glücklichen Verwandten hinterlassen hatte: 80 Mio. Gulden.*

*Neben einem gemeinsamen Programm, das alle Highlights umfasste, auch die Hofburg, das Schloss Schönbrunn und die Spanische Hofreitschule, gab es auch Zeiten zur freien Verfügung. Diese nutzten einige, um vom Stephansturm aus nach dem armen Steirer Buam zu schauen, der in der Kärntner Straße den Heimweg nach Fürstenfeld sucht.*



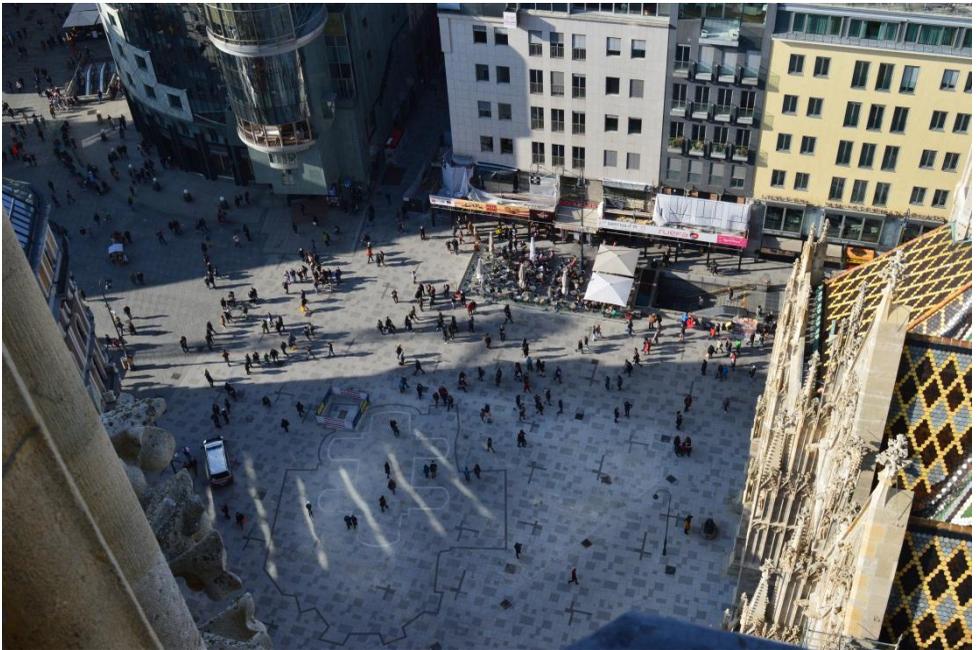
*Neben dem Kulturellen kam auch das Kulinarische nicht zu kurz; und das sogar unterwegs dank der hervorragenden Organisation durch Christian Pitz von der Fa. Schandl sowie diverser Bier- und Kuchen-spenden.*

*Bei der Rückfahrt wurde als Ziel für nächstes Jahr das schöne Frankenland rund um Würzburg ausgewählt. Auch der Termin steht schon fest: 27.-29. Oktober 2018.*





*Schloss Belvedere*



*Stephansplatz*

## PFARRVERBAND

### Törggelen der Katholischen Frauengemeinschaften

Bericht und Fotos: Rita Stettner

*Zum Törggelen hatte die Katholische Frauengemeinschaft Ampfing/Salmanskirchen alle Frauen aus dem Pfarrverband Ampfing eingeladen. Dazu fanden auch heuer wieder viele Damen im gemütlichen Ambiente des alten Gewölbes im Gasthaus Hinterecker zusammen, um leckere Spezialitäten zu genießen. Serviert wurden der geselligen Runde von Kürbissuppe, Kaspressknödl, bis Törggelen-Platte- und weiteren Spezialitäten, viele herzhafte Genüsse, die traditionell zu so einem Abend bestens passen. Mit weißem und rotem Törggelen-Wein sowie Federweißem wurde auch das Getränkeangebot geschmacklich abgerundet. Auch der Ohrenschaus kam für die Damen und dem einzigen Herren in der Runde- Pfarrer Martin Ringhof, mit der Musik von Adi und Richard Pointl nicht zu kurz. Besonders aber erwies sich wieder Renate Scheingraber als Stimmungsgranate. Neben Geschichten und Witzen, spielte Sie mit ihrer Teufelsgeige zusammen mit den Pointlbrüdern „Teuflich gut“ auf. Und so ließ es sich bestens bis tief in die Nacht bei guten Gesprächen, Essen und einem edlen Tropfen aushalten.*



*Gemütliches Beisammensein mit Pfarrer Martin Ringhof und Musikantin Renate Scheingraber (rechts)*

## PFARRVERBAND

### Ehrung durch den Kreiskatholikenrat

Foto: Kreiskatholikenrat

*Jedes Jahr lädt der Kreiskatholikenrat Mühldorf zu einem Abend ein, bei dem die Ehrenamtlichen im Mittelpunkt stehen. Menschen, die sich in ihren Pfarrgemeinden über mehrere Jahre im besonderen Maße für diese engagiert haben, sollen hier in einem würdigen Rahmen und in der Öffentlichkeit für ihre Verdienste geehrt werden. Als Anerkennung erhalten sie eine Urkunde und die Ehrennadel des Kreiskatholikenrates Mühldorf. Der Vorschlag für die Ehrung kommt aus der jeweiligen Pfarrgemeinde. In diesem Jahr konnten geehrt werden:*



*Aus Rattenkirchen: Magdalena Hell*

*Aus Salmanskirchen: Josef Behr*

*Aus Zangberg: Rosa Girschele, Margarethe Geisberger und Waltraud Obermaier.*



*v. links: Rosa Girschele, Magdalena Hell, Christine Schmid – Vorsitzende Kreiskatholikenrat, Waltraud Obermaier, Margarethe Geisberger, Brigitte Stettner (Vertreterin f. Rattenkirchen), Manfred Reindl (Vertreter f. Zangberg), Josef Behr, Pater Ulrich Bednara – Landkreisdekan, Rosi Dantmann (Vertreterin f. Salmanskirchen)*

## AMPFING

### Rückblick des Pfarrgemeinderates

Bericht und Fotos: Sepp Sperr PGR

#### **Fastenessen**

*Ca. 110 Pfarrangehörige kamen zum Fastenessen in den Pfarrsaal. Der Reinerlös von ca. 700 EUR ging diesmal an Missio für Flüchtlinge, die in den Lagern der Nachbarländer leben. Der Pfarrgemeinderat sagt allen Helfern, ganz besonders den beiden Firmgruppen und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.*

#### **Palmweihe**

*Mit großer Beteiligung der Bevölkerung führte Pfarrer Paul Thelagathi am Palmsonntag im Innenhof des Pfarrzentrums die Palmweihe durch. Da die meisten Leute selbst ihren Palm-*



*wurden diesmal keine Palmzweigerl verteilt, die ansonsten vielfach übrigbleiben. Mit anschließendem Kirchenzug, der von der Blasmusik angeführt und vom Kindergarten und einigen Fahnenabordnungen begleitet wurde, ging es dann zum feierlichen Festgottesdienst in die Pfarrkirche.*

#### **Fronleichnam**

*Am 15. Juni feierte die Pfarrgemeinde Ampfing das Fronleichnamsfest. Zum Gottesdienst um 9.00 Uhr waren besonders die Erstkommunionkinder und die Fahnenabordnungen der Ortsvereine eingeladen. Nach der Fronleichnamsprozession folgten einige, besonders diejenigen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Fronleichnamsfestes beteiligt waren, der Einladung des Pfarrgemeinderats und kamen in*

den Pfarrsaal zum Weißwurstfrühschoppen. Spenden in Höhe von 100 EUR kamen der Orgelrenovierung zu Gute. Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und ganz besonders die Organistin sagen allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

### **Patrozinium, Kindergartenabschlussgottesdienst und Pfarrfest**

Die Pfarrei feierte am Samstag, den 22. Juli das Patrozinium auch heuer wieder unter freiem Himmel im Pfarrzentrum. Einige Vereine zeigten mit ihren Fahnenabordnungen, dass dieser Tag ein besonderer Tag für die Pfarrei ist. Die musikalische Gestaltung übernahm der Jugendchor „TON-ager“. Diese Messe war gleichzeitig der Abschlussgottesdienst für den Kindergarten, bei dem die Schulanfänger verabschiedet wurden. Deshalb ging Pfarrer Martin Ringhof in der Predigt auf das Evangelium ein, in dem es um Petrus ging, den Jesus über den See gehen ließ. Wenn man voll auf Jesus vertraut, braucht man keine Angst haben, vor allem nicht von Dingen, die es gar nicht gibt, wie z.B. Monster. Die Kindergärtnerinnen haben die Kinder mit guten Wünschen in die weite Welt entlassen. Da an diesem Tag Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck auch seinen Geburtstag feierte, sangen ihm die Kindergartenkinder noch ein Geburtstagsständchen.



*Anschließend fand bei strahlendem Himmel am Pfarrzentrum das Pfarrfest statt. Gegrilltes, Steckerlfisch, verschiedene Salate, Kaffee und viele gespendete Kuchen und Torten erfreute das Besucherherz. Die Landjugend arrangierte für die Kinder einen großen Spielplatz. Dieser sorgte mit riesigen Bauklötzen, Kinderschminken, Hüpfburg und weiteren Angeboten, für Kurzweil. Im Theresianum konnte die Ausstellung „kirchliches Leben in Ampfing anno dazumal“ begutachtet werden. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Organisatoren, Helfern und Spendern und freut sich auf Ihren Besuch im nächsten Jahr. Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes in Höhe von 1.200 EUR kam auch der Orgelrenovierung zu Gute.*

### ***Verabschiedung Pfarrer Paul***

*Nach sieben Jahren Dienst im Pfarrverband Ampfing hat sich Pfarrer Paul Thelagathoti mit einem letzten Gottesdienst in Ampfing verabschiedet, ab September trat er eine Stelle in Bad Füssing an. Er kam damals, um noch Pfarrer Roland Haimerl bei der Seelsorge zu unterstützen. Einen großen Stehempfang oder sonstige Feierlichkeiten zum Abschied wollte er nicht. Am Vortag wurde er bei einer kleinen Grillfeier im Pfarrgarten von Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat und Förderverein Pfarrzentrum Ampfing verabschiedet. Kirchenpfleger Matthias Brandstetter und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck über-*

*reichten ihm einen Geschenk-  
korb und bedank-  
ten sich für die  
gute Zusammen-  
arbeit.*

*Seinen letzten  
Gottesdienst mit  
der Pfarrgemein-  
de feierte Pfarrer  
Paul an Mariä*



*Himmelfahrt. In seiner Predigt erläuterte er das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel mit Leib und Seele. Beim Abschluss des Gottesdienstes gab es Dankesworte von Dieter Steinböck und Walter Holzner und sie wünschten ihm für seine Zukunft alles Gute. Vor dem Auszug applaudierten die Gläubigen ihrem Seelsorger und viele von ihnen nahmen persönlich Abschied. Vor der Sakristei bedankte sich auch das Kindergartenpersonal bei ihm und schenkte ihm ein Bild zum Dank an die gute Nachbarschaft.*

### ***Erntedankfest***

*Einige Vereine beteiligten sich auch heuer mit ihren Fahnenabordnungen beim Erntedankfest. Ein ganz besonderer Dank gilt den Damen, die jedes Jahr den Altarraum so wunderbar schmücken.*



### ***Weitere Termine***

*In diesem Jahr wird der Pfarradvent am Sonntag, den 10.12. gefeiert. Für das Jahr 2018 sind geplant: der Seniorenfasching am 04. Februar und der Pfarrfasching am Faschingssamstag, den 10.02.2018.*

*Das Fastenessen findet am 18. März 2018 statt.*

*Weitere Aktivitäten des Pfarrgemeinderats*

*Neben der Organisation von Veranstaltungen besucht der Pfarrgemeinderat, im Namen der Pfarrgemeinde, auch Jubilarinnen und Jubilare ab dem 75. Geburtstag, und wohnt den Taufen bei, um die Kinder in der Pfarrgemeinde willkommen zu heißen und den Eltern das Taufwasser zu überreichen.*

*Neue Themen werden in den monatlich stattfindenden öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzungen besprochen, meist am ersten Donnerstag, um 19:30 Uhr im Pfarrheim.*

## AMPFING

### Ferienprogramm

Bericht: Rita Stettner

*Im Ferienprogramm Ampfing veranstalteten die Ampfinger Ministranten und die Marianische Männerkongregation, eine Bildersuchrally. Nachdem sich alle Teilnehmer kennengelernt hatten wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen die von Ministranten begleitet wurden, machten sich auf, Pfarrkirche und Pfarrzentrum zu erkunden. Dazu wurden den Kids viele Fragen gestellt, die es dann zu beantworten gab. Auch bei verschiedenen Spielen mussten Sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Vorgelegt wurden den Kindern auch Bilder, bei denen nach dem Original gesucht werden musste. Da hieß es etwa zu schätzen wie viele Weihrauchkörner im Glas sind, ein Kirchenpuzzle musste gebaut werden und es musste erraten werden, welches Auto Pfarrer Martin Ringhof fährt. Ein Erlebnis war auch das Anziehen der Ministranten Gewänder oder das Läuten der Glocken am Altar. Eine gestellte Aufgabe war auch das auswendig lernen eines Liedes das dann beim abschließenden Grillen vorgetragen wurde. Mit der Siegerehrung ging für alle ein toller und Erlebnisreicher Tag zu Ende.*

### Aus dem Kindergarten Nuntius Pacelli

Bericht und Fotos: Rita Stettner

#### **Sommerfest - Die Welt zu Gast im Kindergarten**

*Unter diesem Motto stand das diesjährige Sommerfest des Kindergartens Nuntius Pacelli. Nach dem Einzug der Kinder zu dem Lied „Das eine Kind ist so, das andre Kind ist so“ folgte die Begrüßung durch die Kindergartenleitung Maria Heindlmaier. In diesem Jahr wurden die zahlreichen Gäste außerdem von einigen Kindern in deren jeweiligen Landessprachen auf polnisch, ungarisch, ukrainisch, albanisch, bayrisch, deutsch, türkisch und persisch begrüßt. Passend zum Motto sangen die Kinder daraufhin das Lied „Die Erde ist ein dicker runder Ball“ und die Gäste hörten wie kunterbunt unsere Welt ist und was die Kinder in den verschiedenen Erdteilen gleichzeitig tun. Nachdem die Kinder die Spielstationen, die in diesem Jahr in weit entfernte Länder führten, vorstellten ertönte das Abschlusslied „We are the world“ zu dem die Schulanfänger eine Choreografie mit einer riesigen Weltkugel einstudierten. Begleitet wurde das Lied von der Botschaft der Kinder, dass es egal ist, wie man aussieht und es nur darauf ankommt was man gemeinsam tut, dass Vielfalt schön und interessant ist und das Wichtigste für die Kinder ist, dass sie sich gut verstehen und auch als Erwachsene noch immer Freunde sind.*

*Die Gäste konnten erleben wie unvoreingenommen und offen die Kinder, deren Familien aus 19 verschiedenen Herkunftsländern kommen, aufeinander zugehen. Das Fest soll die Möglichkeit bieten einander kennen zu lernen und sich mit der gleichen Offenheit zu begegnen, wie es die Kinder uns vormachen. Der Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl und einige Eltern verwöhnten die Gäste an der Probierstraße mit kulinarischen Köstlichkeiten aus ihrer Heimat.*

*Eine große Tombola des Elternbeirats –bei der es nur Gewinner gab– rundete das bunte Programm des Tages ab. Nach der Verlosung der Hauptpreise bedankte sich die Kindergartenleitung beim Elternbeirat,*

*bei den Spendern der Preise für die Tombola und bei allen Helfern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.*



### ***Bewegungskreativität fördern***

*Um diese Kletter-Kreativität der Kinder zu fördern, besteht im Kindergarten Nuntius Pacelli in Ampfing schon lange der Wunsch, eine Kletterwand zu errichten. Den Grundstein für das Projekt legte das Sparkassenspendenvoting im Herbst 2016. Die Einrichtung war zwar einer der Gewinner, doch leider reichten die gewonnenen 500 Euro nicht für die Finanzierung der Kletterwand. Durch die große Unterstützung des Elternbeirats und einiger Eltern konnten weitere Sponsoren gefunden werden. So trugen die VR-Bank Ampfing und der Ede-*



*kamarkt Lechertshuber ebenfalls mit einer Spende in Höhe von je 500 Euro dazu bei, dass die Kinder dem Traum von der Bewegungswand näher kamen. Übrig blieb der Löwenanteil von 2500 Euro: Der Elternbeirat erklärte sich dazu bereit, diesen zu übernehmen. Da der Raum einige Sicherheitsvorgaben für die Montage der Wand erfüllen musste, erklärte sich die Kirchenstiftung Ampfing als Träger des Kindergartens bereit, die Wandverkleidung in Höhe von 1000 Euro zu übernehmen. Mit der Übernahme möchte die Kirchenstiftung den Eltern und dem Elternbeirat signalisieren, dass es dem Träger wichtig ist, nicht nur für die Zukunft zu planen, sondern auch für die Kinder gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Begeistert nahmen die Kinder und das Team die neue Wand in Beschlag und bedankten sich bei allen, die dazu beitrugen diesen lang gehegten Wunsch zu erfüllen.*

### ***Leuchtgorillas zum Schutz der Kinder***

*Gerade jetzt bei Dunkelheit und Nebel ist es wichtig, - dass Kinder, wenn sie mit dem Fahrrad oder Roller zum Kindergarten fahren, auf dem Gepäckträger sitzen, zu Fuß zum Kindergarten gehen oder auf dem Weg zum Kindergarten eine Straße überqueren müssen, gut zu sehen sind. Um diese Sicherheit zu gewährleisten hat jetzt Andre Kuffel- Verkaufsleiter der Auto - Familie Ostermaier-Holzer Mühldorf- Waldkraiburg 135 Leuchtgorillas (Warnwesten) dem Kindergarten Nuntius Pacelli in Ampfing, übergeben. Diese Westen darf jedes einzelne Kind mit nach Hause nehmen- um eben sicher wieder zum Kindergarten zu kommen.*



*Obendrauf gab es dann nochmals 30 Westen, damit auch bei Ausflügen die kleinen Ampfinger, diese Schutz und Warnwesten, tragen können. So ist ab sofort gewährleistet, dass alle Kinder sicher in den Kindergarten und wieder nach Hause kommen. Die Kinder sind begeistert von den tollen leuchtenden Gorillas mit den silbernen Streifen, der sie im*

*Straßenverkehr schützt und dafür sorgt, dass sie von den anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden.*

### **Neues Personal**

*Zum neuen Kindergartenjahr gab es nicht nur viele neue Kinder im Kindergarten Nuntius Pacelli sondern auch neues Personal trat ihren Dienst in den verschiedenen Gruppen an. Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitern einen guten Start, eine gute Zusammenarbeit und viel Freude mit den Kindern*



*Berufspraktikantinnen Carolin Reichl und Jennifer Wagner, Vorpraktikantin Madleen Heidenecker und Alexandra Sarikova sowie Heilerziehungspflegerin Manuela Landenhammer*

### **Wichtige Bindeglieder gewählt**

*Im Katholischen Kindergarten Nuntius Pacelli, wurde am ersten Elternabend auch der neue Elternbeirat aufgestellt und gewählt. Der Elternbeirat ist Ansprechpartner für alle Eltern und bildet somit ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Personal. Gewählt wurden: Katharina Kartmann (1. Vorsitzende), Joana Kluge (2. Vorsitzende), Sebastian Remberger (Schriftführer). Als Beisitzer fungieren: Ello Bauer, Sandra Deinbeck, Martina Heidl, Sanne Mittermaier-Reichl, Kathrin Grainer, Katja Böhm, Michaela Fuchs, Steffi Obermaier, Anett Velezdi – Mravik, Jeanette Juchems, Colett Matyus, Nadine Tischler, Brigitte Hochreiter, Kathrin Niedermeier und Sevime Zendeli. Die erste Aufgabe die der neugewählte Elternbeirat zu bestreiten hatte war die Planung des St. Martinfestes im November.*

## ***Herbstspaziergänge***

*Jedes unserer Kinder liebt es draußen in der Natur zu sein. Da machen natürlich die angebotenen Spaziergänge besonders viel Spaß. Den für die Kinder gibt es viel draußen zu entdecken. Bei unseren Gängen in die Lagune oder auf dem Spielplatz werden viele Schätze- in Form von bunten Blättern, Eicheln, Kastanien und weiteren Fundstücken, gesammelt. Es macht den Kindern viel Freude mit den Naturmaterialien umzugehen und diese in ihr Spiel mit sammeln und Basteln ein zu bringen.*



## ***Waldtage - Die Natur entdecken***

*Jedes Jahr gibt es für die Kinder des Kindergartens- zusammen mit dem Personal Ausflüge in den Wald. Diese sollen dazu beitragen eine bewusste und Intensive Beziehung zur Umwelt und Natur zu bekommen. In einem abgrenzenden Bereich können die Kinder im Wald freispielen und sich mit Naturmaterialien beschäftigen. Dazu werden verschiedene Mandelas oder Phantasiewesen und vieles mehr gebaut.*

## ***Musik hautnah erlebt***

*Im Oktober durften alle Kinder ab 4 Jahre mit dem Bus zu den Kinderfestspielen nach Mühldorf am Inn fahren. Dort konnten sie die Philharmonie Salzburg hautnah erleben. Das Orchester führte die Kinder*

*durch das Thema der vier Jahreszeiten. Am Ende der Vorstellung erhielten die Kinder im Kindergarten eine CD und durften zu der Musik mit den Wassermalfarben ein Bild gestalten um somit das Erlebte nochmals Revue passieren zu lassen.*

### ***Sankt Martin teilte den Mantel***

*Das Wetter meinte es nicht gut mit uns zum Martinszug. Als der Starkregen einsetzte zogen wir flugs vom Giggerlbrunnen in den Pfarrsaal.*

*Dort wurde die Legende vom Heiligen Martin gespielt und Pfarrer Martin Ringhof erzählte uns wie wichtig das teilen ist. Andreas Hartmetz und seine Musikanten begleitete beim Singen. Im Anschluss wurden Martinsgänse ausgeteilt und der Elternbeirat bewirtete die Gäste.*



## **AMPFING**

### **Rückblick der Katholischen Frauengemeinschaft**

Bericht: Berta Heueisen u. Rosi Hentschel

*Auch in 2017 haben wir wieder unsere üblichen Aufgaben wahrgenommen.*

*Wir haben zu runden Geburtstagen gratuliert und verstorbene Mitglieder zu Grabe getragen, auch war unsere Mithilfe bei Festen aller Art immer gefragt und gerne gesehen.*

*Am 27. November 2016 fand die alljährliche Adventsfeier für die Mitglieder statt.*

*Traditionell trafen wir uns im vorweihnachtlich geschmückten Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und adventlicher Musik.*

*Gemeinsam besuchten wir im Januar das Theater des Trachtenvereins "Isentaler" Ampfing.*

*Am unsinnigen Donnerstag war wieder Weiberfasching im Gasthaus Hinterecker und das Faschingsdienstagskranzl im Pfarrheim bildete den Abschluss der närrischen Tage.*

*Beteiligt hat man sich auch im März am Weltgebetstag der Frauen, der gemeinsam mit den evangelischen Frauen gestaltet wurde.*

*Die alljährliche Jahreshauptversammlung der kfd-*

*Ampfing/Salmanskirchen fand am 6. April 2017 statt.*

*Zu einer Maiandacht trafen wir uns am 7. Mai in Salmanskirchen mit anschließender gemütlicher Einkehr im Gasthaus Hiermer.*

*Der Halbtagsausflug führte uns zur Hortensien­gärtnerei Hans Alt in Hartkirchen / Pocking.*

*Unser Grillfest fand am 14. Juli beim Pfarrheim statt und am 18. August erkundeten wir per Rad Kapellen und Wegkreuze rund um Ampfing.*

*Der Jahresausflug der kfd fand am 16. September 2017 statt. Zusammen mit Pfarrer Martin Ringhof machten sich 35 Personen auf den Weg nach Gaißach. Nach einem kurzen Vortrag über die Kirche St. Michael und den Ort durch Monsignore Ludwig Scheiel feierten wir zusammen die heilige Messe und trafen uns anschließend zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus zum Jägerwirt.*

*Anschließend besuchten wir die Ausstellung "Klausur – Sehnsuchtsort Kloster" im Kloster Beuerberg.*

*Unter diesem Motto brachte das Diözesanmuseum Freising zum ersten Mal den bislang verborgenen Alltag der Beuerberger Salesianerinnen einer breiten Öffentlichkeit nahe.*

*Wir beteiligten uns auch an der Dekanatsmarienandacht in Zangberg und an der Diözesansternwallfahrt am 4. und 5. Oktober 2017 in Altötting.*

*Mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder klang das ereignisreiche Jahr aus.*

*Durch die verschiedenen Veranstaltungen konnte wieder ein beträchtlicher Betrag eingenommen werden, den die Frauen als Spende sozialen*

*Zwecken zuführen, z.B. Kirchenstiftung, Jugendprojekt Jonathan, OVB- Weihnachtsaktion.*

*Abordnungen der Frauengemeinschaft nahmen auch an Versammlungen und Besprechungen auf Dekanats Ebene teil.*

*Auch im neuen Jahr 2018 werden wir versuchen wieder ein attraktives Programm zu gestalten.*

*Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen!*

## AMPFING

### Reise der KFD nach Graz – Mariazell – Linz

Bericht und Fotos: Berta Heueisen u. Rosi Hentschel

*Um 06:30 Uhr ging die Fahrt zügig von Ampfing über Ort im Innkreis – Wels – Windischgarsten über die Pyhrn-Autobahn nach Graz. Die Stadt liegt an beiden Seiten der Mur und ist die Landeshauptstadt der Steiermark und mit 286.686 Einwohnern die zweitgrößte Stadt der Republik Österreich.*

*Nach der Mittagspause unternahmen wir einem Stadtrundgang bei der uns die Stadtführerin die Sehenswürdigkeiten der Stadt erläuterte: das heißt nicht nur Landhaushof, Schlossberg, Uhrturm, Dom, sondern auch Kunsthaus und die Murinsel, Architektur, Design und Weltkulturerbe,*

*Bei herrlichem Wetter erklommen wir nachmittags über 260 Stufen des Felsensteiges den Schlossberg, der auch Naherholungsgebiet und Aussichtspunkt ist. Hier genießt man einen wundervollen Rundblick auf Graz und Umgebung.*

*Ein weiteres Wahrzeichen befindet sich auf dem Schlossberg – der Grazer Uhrturm. Die Zeiger auf den mächtigen Zifferblättern sorgen häufig für Verwirrung. Die Tatsache, dass es ur-*



*sprünglich nur weithin sichtbare große Zeiger für die Stunden gab und jene für die Minuten erst später dazukamen, hatte eine Vertauschung der Zeiger zur Folge.*

*Die mächtige Bürgerbastei, auf der der Uhrturm steht, musste - wie ihr Name sagt - in Kriegszeiten von den Grazer Bürgern verteidigt werden.*

*Heute befindet sich auf ihr ein prächtiger Garten mit Blumen.*

*Einigermaßen müde erreichten wir unter Hotel und ein gemeinsames Abendessen im Hotel beschloss den ereignisreichen Tag.*

*Am nächsten Tag brachte uns der Bus nach Mariazell.*

*Wer nach Mariazell kommt, staunt über die Vielfalt an Sprachen, Völkern und Kulturen. Hier lebt nicht nur 850 jährige Geschichte, sondern auch die Buntheit europäischen Lebens. Viele Generationen haben hier Spuren gezogen, wie die Schatzkammern, Motivbilder und Motivgaben der unzähligen Pilger zeigen. Bei der Mariazeller Gnadenstatue finden Menschen ein Sinnbild ihrer Reise auf der Suche nach dem persönlichen Lebensziel.*

*Gemeinsam mit Fatima, Lourdes, Loretto, Altötting und Tschenschau gilt Mariazell als Mitglied der "Shrines of Europe" als einer der bedeutendsten europäischen Wallfahrtsorte. Seit dem Wendejahr 1989 ist Mariazell wieder die geistige Drehscheibe der Begegnung zwischen Ost und West. Ein Höhepunkt war die "Wallfahrt der Völker" des Mitteleuropäischen Katholikentags im Mai 2004 mit 100.000 Pilgern. Zum 850. Geburtstag von Mariazell feierte Papst Benedikt XVI. am Patroziniumstag der Basilika, dem 8. September 2007, mit begeisterten Pilgern ein beeindruckendes Fest des Glaubens.*

*Nach dem Besuch der hl. Messe konnte jeder auf eigene Faust die wunderschöne Stadt erkunden.*

*Dann ging es weiter nach Linz, der Landeshauptstadt von Oberöster-*



*reich und mit 203.012 Einwohnern nach Wien und Graz die drittgrößte Stadt Österreichs.*

*Hier war Zeit für eine Kaffeepause, eine Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn, Besichtigung des Mariendoms oder des Hauptplatzes.*

*Aber nun ging es endgültig über Ried im Innkreis – Braunau in Richtung Heimat mit vielen Erlebnissen, neuen Eindrücken und Bekanntschaften. Die Disziplin und gute Stimmung in der Gruppe, das harmonische Miteinander, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kam, machten diesen Ausflug zu einem Erlebnis. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an Frau Thalhammer für die gute Betreuung und ausgezeichnete Organisation dieser Reise.*

## AMPFING

### Jahreshauptversammlung der KAB

Bericht und Foto: Rita Stettner

*Zur Versammlung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung konnte Sepp Sperr auch Diözesanpräses Michael Wagner und Gudrun Unverdorben- zuständig für die KAB Region Süd begrüßen. Im Kassenbericht gab Sepp Sperr an, dass Einnahmen in Höhe von 1029 Euro getätigt wurden. Ausgaben gab es dazu in Höhe von 1708 so dass es ein Minus von über 600 Euro in der Kasse gibt. Sperr berichtete weiter in seinem Tätigkeitsbericht über die Teilnahme am Diözesantag. Dabei waren die wichtigsten Punkte die Satzungsänderung und Neuwahlen. Interessant, so Sperr gestaltete sich auch ein Bericht über die Arbeit der KAB in Tansania. Was ihm aber aufstoße, sei die Art über die Personaldebatte vor den Neuwahlen beim Diözesantag. Jeder müsse das Recht haben sich verteidigen zu können, so Sperr. Gudrun Unverdorben berichtete den Anwesenden für was sich die KAB einsetze. Derzeit ist unser vorrangiges Thema der arbeitsfreie Sonntag. Dazu ist auch eine Unterschriften Aktion gestartet worden, die noch bis dritten Advent gehe und besonders für den einkaufsfreien Heiligen Abend stehe. Weiter sind die KAB Positionen z.B. Einsatz für familienfreundliche Arbeitswelt oder auch gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern am Ar-*

beitsplatz. Michael Wagner Diözesanpräses, erläuterte den Anwesen das Wahlverfahren beim Diözesantrag und auch das Auswahlverfahren der Delegierten. Weiter berichtete Wagner, dass die Katholische Arbeitnehmerbewegung in der Rechtsberatung, sehr gut aufgestellt ist und daher berechtigt ist ihre Mitglieder- nach Vorschriften des Rechtsberatungs- Sozialgerichts und Arbeitsgerichtsgesetzes zu vertreten. Gudrun Unverdorben regte die Vorstandschaft zur Öffentlichkeitsarbeit an. Diese könne vielseitig aussehen und- angefangen vom Fairtrade Kaffe bis hin zu Filmabend, gehen. Auch ein großer Referentenpool- die verschiedene Themen anbieten, aus dem die Organisatoren schöpfen könnten, stehe zur Verfügung. In der Versammlung konnte Diözesanpräses Michael Wagner an den ehemaligen Vorstand Georg Kneißl- in Anerkennung für seine Verdienste im Landkreis und im Ortsverband Ampfing, die höchste Auszeichnung der KAB- die Rote Ehrennadel überreichen. Im Abschluss dankte Gudrun Unverdorben der Vorstandschaft und den Mitgliedern das Sie den KAB Gedanken weitertragen und auch die Gemeinschaft leben- auch wenn es manchmal im Getriebe, knirscht.



v. links: Pfarradministrator Martin Ringhof, Diözesanpräses Michael Wagner, Georg Kneißl und Vorstand Sepp Sperr.

## AMPFING

### 70 – Jahre Synagoge Ampfing

Bericht und Fotos: Rita Stettner

*2017 stand beim Förderverein Pfarrzentrum e.V. alles im Zeichen „70 Jahre Synagoge Ampfing“*

*„Singet dem Herrn ein neues Leid“*

*Mit verschiedenen Veranstaltungen wurde dieses Jubiläum gefeiert. Religionspädagogin Michaela Rychla eröffnete das Jubiläumsjahr „70. Jahre Synagoge“ in Ampfing und nahm die Gäste unter dem Motto „Singet dem Herrn ein neues Leid“ auf eine Reise der Erinnerungen mit.*



*Ampfinger Künstler- Tage*

*Die zweite Veranstaltung zum Jubiläum waren die 11. Ampfinger Künstler- Tage. Dazu stellten die sieben Ampfinger Hobbykünstler Janette Denk, Rudolf A. Huber, Karin Polzer, Andrea Wächter, Erich und Richard Haider sowie Anton Hausperger bei Kunst und Kultur im Theresianum, Bilder, Fotografien, Gedichte, Alteisen, Zündhölzer, Postkarten und Schriftstücke zum Thema aus.*



*v. links: Erich Haider, Janette Denk, Richard Haider, Matthias Branstetter, Anton Hausperger und Andrea Wächter*

## Der Anfang nach dem Ende

Prof. Dr. Michael Brenner referierte bei der dritten Veranstaltung im Theresianum in Ampfing über Jüdische Holocaust Überlebende in Bayern nach dem Zweiten Weltkrieg. Auf reges Interesse stieß dieser Abend des Fördervereins Pfarrzentrum e.V. In seinem Vortrag zeigte der Historiker auf, warum gerade unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg mehr Juden in Südostbayern lebten als zuvor.



## Beeindruckende Einblicke erhalten

Die Letzte Veranstaltung im Zuge des Jubiläums war eine Fahrt nach München zum NS-Dokumentationszentrum und der Ohel-Jakob-Synagoge im Jüdischen Zentrum. Auf dem Programm stand ein Besuch des NS-Dokumentationszentrums an der Brienner Straße 34. In einer über zweistündigen Führung erfahren die Teilnehmer, wie schnell aus einer Demokratie eine Diktatur und ein Unrechtsregime werden kann. Sehr anschaulich und eindringlich wird dokumentiert, von 1919 bis jetzt, wie schnell sich eine Gesellschaft radikalieren lässt. Besonders erschreckend war festzustellen, dass viele Aussagen und Hassparolen vom Anfang des Nationalsozialismus wieder vermehrt in allen Schichten der Bevölkerung auftauchen und sich anschicken gesellschaftsfähig zu werden. Vorsitzender Matthias Brandstetter erklärte nach der Führung, dass sich ihm zwei Sätze besonders eingepägt hätten: „Demokratie kann scheitern, wenn man sie nicht verteidigt.“ Und „Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen“. Nach zwei Stunden zur freien Verfügung fand die Führung durch die Ohel-Jakob-Synagoge im Jüdischen Zentrum am Sankt-Jakobs-Platz statt. Während des anschaulichen und aufschlussreichen Vortrages in der Synagoge, ließ sich auch die Sonne sehen und sorgte so für einen lichtdurchfluteten Raum mit einer besonderen Atmosphäre. Die Zuhörer konnten sich informieren über Bimah, Toraschrein, Mino-  
ra, sowie über die Abläufe der Gottesdienste, über orthodoxes Judentum und liberale Reformgemeinden. Nach Beantwortung vieler Fragen en-

*dete der kurzweilige Besuch. Anschließend gab es im Cafe Exponat im jüdischen Museum viel Redestoff und manch durstige Kehle wurde „gelöscht“.*



## SALMANSKIRCHEN

### Info des Pfarrgemeinderates

Bericht: Christine Pritz

*Im Frühjahr dieses Jahres wurde noch dringend nach einem/r Mes-  
ner/in gesucht. Frau Regina Huber hat nun diese verantwortungsvolle  
Stelle übernommen.*

*Aufgrund des Aushangs einer Liste, in der man sich für ehrenamtliche  
Tätigkeiten eintragen konnte, wurde sichergestellt, dass das Gelände  
beim Kirchenaufgang erneuert wurde und das Unkraut regelmäßig be-  
seitigt wird.*

*Die Filialkirche wurde durch ehrenamtliche Helferinnen herausge-  
putzt! Wünschenswert wäre nun zusätzlich die Reinigung in regelmä-  
ßigen Abständen.*

*Jeder der mithelfen möchte, kann sich gerne an die Mitglieder der Kir-  
chenverwaltung oder des Pfarrgemeinderates wenden.*

*"Wir danken den Helfern herzlich für Ihr Engagement!"*

## SALMANSKIRCHEN

### Neue Ministranten

Bericht und Foto: Rita Stettner

*Die Salmanskirchner Ministrantenschar hat sich jetzt beim Erntedankgottesdienst, vergrößert. Feierlich wurde dazu in der Filialkirche St. Johannes durch Pater Oberle aus Gars, Anastasia Godl und Florian Gantenhammer als neue Minis aufgenommen. Dazu gab es auch einen Dank an die Oberministranten sowie den Eltern, die die Kinder vorbereiten und stets unterstützen und so dieses Ehrenamt erst möglich machen. Mit der Überreichung der Ministrantenplakette sind die beiden ab sofort in den Altardienst aufgenommen.*



## SALMANSKIRCHEN

### Ministrantenausflug nach Altötting

Bericht und Foto: Regina Huber

*Weil einige der Salmanskirchner Ministranten Pater Siegbert letztes Jahr nach der Christmette sehr viele Fragen über das Leben im Kloster stellten, lud er alle Ministranten ein, ihn in Altötting zu besuchen und das Kloster anzuschauen. Deshalb machten sich am 8. April 2017 die Salmanskirchner Ministranten gemeinsam mit der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Christine Pritz, Mesnerin Regina Huber und zwei Müttern auf den Weg nach Altötting. Nach einer interessanten Führung durch das Kloster und durch eine Ausstellung über den Hl. Bruder Konrad saß man anschließend noch zu Kaffee und Kuchen im Speisesaal zusammen, bevor Pater Siegbert seine Führung in der Basilika St. Anna beendete. Vor der Heimfahrt hielten sich alle dann noch eine Wei-*

le am Kapellplatz auf und ließen den Ausflug mit einem Eis ausklingen.



## HELDENSTEIN

### Kindergarten

Bericht und Foto: Kiga Heldenstein

#### ***Erntedank***

*Wie jedes Jahr zum Erntedank besuchten die Kinder des Heldensteiner Kindergarten St. Rupert den Erntedankaltar in der Kirche. Die Kinder hatten viel Spaß bei der Betrachtung und haben Gott mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ für das Fest und seine Gaben gedankt. Es ist auch heute noch wichtig den Kindern Feste wie „Erntedank“ zu vermitteln, sodass auch der Sinn dahinter nicht verloren geht.*



## **Container-Einzug**

*Das neue KiGa-Jahr hat begonnen und somit auch der Einzug der Regenbogengruppe in den Container. Mit neuen Möbeln und der Mithilfe aller Kinder wurde der Container schnell geschmückt und bietet den Kindern nun eine schöne Atmosphäre, zum Spielen und Entspannen. Wenn jetzt noch der überdachte Durchgang zum Verbindungsbau schnell angepackt wird und zu Winterbeginn steht, dann sind sicher auch die Eltern alle glücklich und zufrieden.*



## **Einweihung**

*Am 20. Oktober 2017 fand die Einweihung des Containers statt. Zu der Feier waren alle Kinder und deren Eltern, KiGa-Trägerleiter Herr Wunder, der Bürgermeister, sowie Herr Hajek, Herr Bernhardt, Herr Dickinger und der Herr Pfarrer herzlich eingeladen.*

*Zu Beginn starteten die Regenbogenkinder mit einem Lied, welches sie mit Freude für die Einweihung eingeübt haben. Daraufhin folgte eine Geschichte, welche der Pfarrer den Kindern erzählte, bevor gemeinsam gebetet wurde. Im Anschluss kam es zur Einweihung der Gruppe und des Containers, was mit einem*



*Regenbogenkuchen (vielen Dank an Andrea Müller!) verköstigt wurde, von welchem natürlich vor allem unsere Kleinen mit Freuden aßen.*



*v. links: Geschäftsstellenleiter Michael Dickinger, Kita-Verwaltungsleiter Ulrich Wunder, Pfarradministrator Martin Ringhof, Kirchenpfleger Josef Bernhart, Architekt Stefan Hajek, Bürgermeister Helmut Kirmeier*

### ***Kindersegnung***

*Auch in diesem Jahr hat der Pfarrer die Kindersegnung im Kindergarten St. Rupert durchgeführt. Mit einer bildlichen Veranschaulichung der Entstehungsgeschichte hat er den Kindern näher gebracht, wofür wir Gott zu danken haben und danken dürfen. Die Kinder haben dies mit dem Lied XXX begleitet und viel Freunde und Interesse an der religiösen Einheit gezeigt.*



## ***Elternabend***

*Und wieder war es soweit!*

*Am 11. Oktober 2017 fand der 1. Elternabend im St. Rupert Kindergarten statt. Die einzelnen Gruppen (Sonnen-, Sternen- & Regenbogen-gruppe) haben sich eine individuelle Gestaltung des Abends überlegt und die Eltern über das kommende Kindergartenjahr informiert. Um noch bestehende Frag zum Container zu beantworten, hat sich Träger-leiter Hr. Wunder für die Eltern der Regenbogenkinder Zeit genommen.*

## **HELDENSTEIN**

### **Pfarrfest und Kirchenpatrozinium**

Bericht und Foto: PGR-Heldenstein

*Die Pfarrei St. Rupert Heldenstein feierte am Sonntag, den 24. September Patrozinium, Erntedank und Pfarrfest. In der mit Erntegaben geschmückten Pfarrkirche feierte die Gemeinde einen festlichen Patroziniumsgottesdienst mit Pfr. Martin Ringhof. Nach dem Gottesdienst trug der Priesteramtskandidat Thomas Belitzer bei herrlichem Spätsommerwetter das Allerheiligste bei der Erntedankprozession durch die Straßen.*



*Gleich anschließend wurde zum Pfarrfest ins Pfarrheim eingeladen. Bereits zum Mittagessen wurden die Tische vor dem Pfarrheim gut belegt. Das Team aus Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Kath. Frauengemeinschaft bewirtete die Gäste mit Braten, Leberkäse, Currywurst sowie mit Kuchen, Torten und Getränken.*

*Am Nachmittag konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben oder sich schminken lassen. Die Blaskapelle Heldenstein sorgte unter der Leitung von Rupert Kamhuber für die musikalische Umrahmung des Pfarrfestes. Die Pfarrbücherei war geöffnet und mancher konnte sich beim Bücherflohmarkt mit neuem Lesestoff eindecken.*

*Der Erlös des Pfarrfestes in Höhe von 1.350,- Euro wird von der Kirchenverwaltung für die neue Beleuchtung der Pfarrbücherei und für die Heizkosten des Pfarrheims verwendet.*

## RATTENKIRCHEN

### Katholische Landjugend

Bericht: PGR

*Die KLJB Rattenkirchen traf sich regelmäßig im Jugendraum des Pfarrheims zu Gruppenstunden. Es wurde für den Seniorennachmittag gebastelt und die Senioren im Bürgerhaus bewirtet. Spiel- und Bastelangebote gab es für Kinder bei "Wir warten aufs Christkind". Osterkerzen wurden verziert und gegen eine Spende für einen wohltätigen Zweck an die Gottesdienstbesucher verteilt. Die von der Landjugend gestaltete Maiandacht in der Pfarrkirche sprach Jung und Alt an. Ein Teil der Jugendlichen engagierte sich als Firmhelfer. Für Fronleichnam wurde der Altar am Feuerwehrhaus geschmückt und auch beim Dorffest halfen viele Landjugendmitglieder mit. Eine große Aufgabe war auch die Erneuerung der Sitzbänke in der ganzen Gemeinde. Dazu wurden die Bankfüße eigenhändig betoniert, Bretter geschnitten, gehobelt und gestrichen und dann zusammengebaut. Auch der Erntedankaltar wird jedes Jahr von den Mitgliedern der Landjugend mit Früchten geschmückt und Erntedankweckerl werden verkauft.*

## STEFANSKIRCHEN

### Aus der Jahreshauptversammlung der MC

Bericht: Rita Stettner

*Bei der Versammlung der Marianischen Männerkongregation (MC), gab Obmann Hans Baumgartner einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeiten. Beteiligt haben sich die Sodalen an der Priesterweihe von Herbert Graf in Vaduz und auch an der Heimatprimiz. Ein Sebastianitreffen mit den Kongregationen aus dem Pfarrverband fand in Stefanskirchen, statt. Zum Jubiläum- „100 Jahre Fatima“ richtete die Kongregation eine Maiandacht aus und runde Geburtstage von Mitgliedern wurden besucht. Außerdem beteiligte man sich am Hauptfest in Altötting. Derzeit, so Baumgartner sind 67 Mitglieder in der Marianischen Männerkongregation in Stefanskirchen. Auch Kritik, brachte Obmann Baumgartner in seinem Rückblick an. Er wünsche sich mehr männliche Kirchenbesucher- „Gut, so Baumgartner, das wir die Frauen haben, die in die Kirche gehen, sonst wären die Bänke fast leer. Zur Kasse berichtete Hans Baumgartner dass hier derzeit ein Bestand von über 1300 Euro vorhanden ist- das bedeute ein Plus von 20 Euro gegenüber letzten Jahres. In der Versammlung war auch Präses Pater Georg Greimel aus Altötting, anwesend, Dieser dankte in seinen Grußworten für die getane Arbeit, das ganze Jahr über. Da der Mitgliederschwund in allen Kongregationen zu verzeichnen ist, animierte er die Anwesenden- neue Mitglieder zu aktivieren. Dazu sollten die Feste in Altötting besucht werden oder man sich bei anderen Kongregationen einladen lassen, um sich mit neuen Ideen für die Mitgliedergewinnung zu inspirieren. Besonders freute sich Präses Greimel über die Tatsache, das sich jetzt in Hohenwart/bei Burghausen eine neue Kongregation gefunden hat. Wir schauen nach vorne und bemühen uns um die Zukunft. Aber wir leben aus der Vergangenheit, aus Wurzeln die einzelne Personen in Gang gesetzt, haben. Für das da sein der Kapuziner wurde vor 500 Jahren, durch Luther der Grundstein gesetzt. Aus diesem Grund hat sich Pater Greimel sehr intensiv mit Luther, beschäftigt. Damals war die Zeit des Umbruches- durch die Reformation waren wir ein gespaltenes Land, und es*

*haben sich viele Kirchen gebildet. Besonders interessant gestaltete sich zum Thema Ökumene auch ein Vortrag von Kardinal Kurt Koch in der Stiftskirche. Beeindruckend erzählte er über das Jubiläum „100 Jahre Patrone Bavariae“ das in München gefeiert wurde. Zum Abschluss seiner Ausführungen zollte er Respekt allen die sich mit einer Spende an der Renovierung der Basilika beteiligt hatten. Jetzt steht zum 200. Jubiläum des Heiligen Konrads- im nächsten Jahr, die Innenrenovierung der St. Konradkirche an, dessen Ausgaben auch die Kapuziner zu stemmen hätten. Mit guten Wünschen für die Zukunft und ein Dank für den guten Zusammenhalt schloss Pater Greimel die Versammlung.*

## STEFANSKIRCHEN

### Mehr Wissen für die Sicherheit

Bericht: Rita Stettner

*Die Erfahrung, Opfer von Kriminalität zu werden, gräbt sich tief ins Bewusstsein - mit bleibenden Folgen. Wie man sich und sein Eigentum schützen kann, erklärte Kriminalhauptkommissar Herbert Grieser beim Seniorennachmittag der „Fidelen Runde“ in Stefanskirchen, auf eindrucksvolle Weise. In dem kurzweiligen Vortrag, informierte der Kripo-beamte die Senioren, welche Tricks Betrüger an der Haustüre, Taschendiebe und Straßenräuber, sowie Kaffeefahrtenveranstalter anwenden und was raffinierte Anrufer mit dem Enkeltrick und Gewinnankündigungen, bedeuten. Dazu zeigte Herbert Grieser welche Vorsichts- und Abwehrmaßnahmen sinnvoll sind. Straftäter nutzen vor allem immer wieder die Unkenntnis und Gutmütigkeit der Generation 60+ aus. Wir als Polizei möchten Ihnen und Ihren Angehörigen aufgrund unserer Kompetenz und Erfahrung eine Vielzahl von Erfolg versprechenden und hilfreichen Tipps geben, so Grieser. Wenn Sie unsere Ratschläge berücksichtigen, können Sie es vermeiden, zum Opfer zu werden. So ersparen Sie sich und auch Ihren Angehörigen unnötigen Kummer sowie Scherereien. Deshalb sollte man schon vorsichtig sein wenn jemand an der Haustüre ein Glas Wasser verlangt. Auch der so genannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs,*

*der für Senioren oft existenzielle Folgen haben kann. Einerseits, weil man dadurch hohe Geldbeträge verlieren kann- unter Umständen sogar um die Lebensersparnisse gebracht wird. Grieser rät dazu, sehr Misstrauisch zu sein- auf keinem Fall einem Fremden oder unbekanntem Verwandten Geld geben. Vertrauen Sie sich einem Bankangestellten an und rufen Sie die Polizei. Zum Schluss stellte Kriminalhauptkommissar Herbert Grieser, den Senioren noch die unterschiedlichen Angebote von Abwehrgegenständen vor. Dabei erklärte er Sinn oder Unsinn dieser Dinge wie- Gaspistole, Elektroschocker, Pfefferspray oder auch den Taschenalarm. Am Ende gab es unter den etwa 30 Zuhörern noch rege Diskussionen. Aber alle nahmen zum Ende die Erkenntnis mit: dass sie in Zukunft nicht angstvoll, aber etwas vorsichtiger im Verhalten in manchen Alltagsdingen sein müssen.*

## STEFANSKIRCHEN

### Kirchenrenovierung

Bericht und Foto: Rita Stettner

#### **20.11. – Eilmeldung aus dem Erzb. Ordinariat**

Die Kirchturmrenovierung ist genehmigt!

*Schon lange weiß man um den schlechten Zustand der Pfarrkirche in Stefanskirchen. Zuletzt durften auf Grund des schlechten Zustandes auch die Glocken nicht mehr geläutet werden. Dabei zählt Stefanskirchen zu den ältesten Pfarreien des Isengaus. Bereits 788 ist Stefanskirchen das erste Mal erwähnt. Es kann angenommen werden, dass hier von Anfang an ein Heiligtum des Hl. Stephanus gestanden hat. Schon alleine diese Tatsache wäre doch schon ein Grund, dieses bedeutende Bauwerk zu erhalten und schnellstmöglich zu sanieren. Jetzt schaut es doch so aus als wenn es mit der Kirchensanierung, voran gehen würde- denn vor kurzem wurde vor allem der Kirchturm als „Notfallmaßnahme“ vom Ordinariat München eingestuft. Nach einigen Ortsterminen stellten die Verantwortlichen den ernststen Bauzustand, fest. Daraufhin durfte eine Ausschreibung für Gerüstarbeiten, durchgeführt werden. Begleitet wird die Maßnahme vom Planungsbüro Maierhofer aus Schönberg. Den Auftrag für die Gerüstarbeiten erhielt die Fa. Schneider aus Aschau am Inn. Die Gerüstkosten belaufen sich auf ca. 50.000*

*Euro. Diese Summe muss die Pfarrei vorfinanzieren, wird aber bei der späteren Sanierung angerechnet als Eigenleistung. Wenn komplett eingerüstet ist, findet ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit Planer, Ordinariat/Erzbischöfliche Finanzkammer und der Kirchenverwaltung statt. Es soll dann eine Schadensaufnahme erstellt werden. Dazu wird auch das Dach teils geöffnet, um verdeckte Schäden festzustellen. Sollte der Dachstuhl saniert werden müssen, wird diese Sanierung Vorrang haben. Anschließend wird der Kirchturm aus Holzschieferplatten eingewickelt, um die Friedhofs- und Kirchenbesucher vor herunterfallenden Teilen zu schützen. In letzter Zeit fielen immer wieder Holzschieferteile herab. Ein größeres Loch befindet sich am westlichen Teil des Kirchturms. Bereits der nächste Sturm könnte noch mehr Schaden anrichten. Kurzfristig musste sogar der Friedhof gesperrt werden, da akute Gefahr bestand- eine Kirchturmluke hat sich gelöst. Das Gerüst wird jetzt grundsätzlich für ein Jahr stehen bleiben, um den Synergie-Effekt nutzen zu können. Die Kirchenverwaltung hofft hierzu dass schon 2018 der ganze Kirchturm saniert werden darf. Die genauen Kosten für die Sanierung können erst beziffert werden, wenn die Schadensaufnahme gemacht wurde. Dreißig Prozent der Gesamtkosten hat dabei die Pfarrei zu tragen. Die geschätzten Gesamtkosten für Kirchturm und Kirchenschiff werden auf ca. 500.000 Euro geschätzt. Davon müsste dann die Pfarrei ca. 150.000 Euro selber erbringen. Umso eine hohe Summe stemmen zu können hofft die Pfarrei auch weiter auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung, um die gesamte Summe möglichst schnell beisammen zu haben.*



*Spendenkonto der Kirchenstiftung Stefanskirchen*

*IBAN: DE 67 7106 1009 0006 4804 62*

*BIC: GENODEF1AOE*

*Verwendungszweck: Sanierung Pfarrkirche Stefanskirchen*

*Die Kirchenverwaltung Stefanskirchen sagt auf diesem Wege allen bisherigen und künftigen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.*

## STEFANSKIRCHEN

### Heimatprimiz von Herbert Graf

*Bericht und Fotos: Rita Stettner*

*Für das besondere Fest der Primiz, hatte sich Stefanskirchen bestens herausgeputzt. Gekommen waren zur Heimatprimiz von Herbert Graf, alle Vereine mit ihren Fahnenabordnungen die das Gemeindegebiet Ampfing zu bieten hat. Auch viele Gläubige aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus, fanden sich ein, um den besonderen Segen der Primiz zu erhalten. Ist es doch schon über 60 Jahre her dass in der Gemeinde Ampfing eine Primiz stattfand. Nach dem Erinnerungsfoto hieß es aufstellen zum Kirchenzug. Dieser setzte sich dann angeführt von der Blasmusik Buchbach in Richtung Festplatz in Bewegung. Pfarrer Martin Ringhof stellte in der Begrüßung des Primizianten herausdass wie es sich heute zeigt, er wohl in den letzten Wochen viel um den Wettersegen gebetet habe. In den vergangenen Wochen und Monaten, gab es hier fleißige Hände und findungsreiche Hirne, die vieles in Bewegung und Gang gesetzt haben um dieses Fest zu Organisieren. Herbert Graf stellte in seiner Begrüßung heraus dass er glücklich ist in seiner Heimat zu sein. Auch Lichtenstein ist schön- aber wenn man nach Hause kommt dann kommt einfach nach Hause. Primizprediger Pater Dr. Bernhard Vosicky- Subprior des Stiftes Heiligenkreuz, im Wienerwald, stellte Herbert Graf als Stellvertreter des Herrn vor. Du stehst jetzt als Priester Jesu in unserer Mitte und vertrittst ihn. Es ist ein großes Ereignis den Priester sind heute Mangelware. Dich hat uns nicht nur der liebe Gott geschenkt- sondern deine Eltern- die Ja zu Dir und*

*zu deiner Wahl gesagt haben. Hier auf dem Platz wo du heute feierst, bist du als Junge gewesen und hast Fußball gespielt- wer hätte das gedacht das du hier einmal als Priester stehen wirst. Gott beruft und Gott wählt wenn er will und so hat er dich berufen und hat dich zum Priester seiner Gnade, gemacht. Als Primizgeschenke übergab Pater Dr. Bernhard Vosicky eine Kerze und einen großen Rosenkranz an Herbert Graf. Nach dem Gottesdienst heftete Pfarrer Herbert Graf die Erinnerungsbänder an die Vereinsfahnen. Und sprach anschließend den allgemeinen Primizsegen. Am Nachmittag lud er die Anwesenden zur Dankesvesper ein- im Rahmen derer er dann den Einzelsegen spendete. Herbert Graf ist im Mai 2016 als Diakon und im November dann zum Priester in Vaduz geweiht worden. Seit Mai wirkt nun der Geistliche in Vaduz in der Gemeinde St. Laurentius in Schaan – Planken.*





## STEFANSKIRCHEN

### Kinder gestalten Krippenspiel

Bericht und Fotos: PGR

*Das Krippenspiel in Stefanskirchen findet jedes Jahr großen Anklang. Die vielen Kinder proben schon Wochen vorher unter der Leitung von Bärbel Limbrunner, damit auch alles an diesem besonderen Tag klappt. Die Kirche ist jedes Jahr bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Kinder freuen sich, dass Sie das eingeübte Krippenspiel vorführen dürfen. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Kirchenbesucher von einigen Bläsern am Ausgang mit Weihnachtsliedern empfangen.*



## ZANGBERG

### Neue Ministranten für die Pfarrkuratie

Bericht: PGR

*Die Zangberger Ministrantengruppe hat am 17. September in einer feierlichen Eucharistiefeyer vier neue Ministranten und Ministrantinnen in Ihrer Gruppe aufgenommen.*

*Die Oberministrantinnen Ann-Katrin Wimmer, Emily Deinlein und Julia Brummer freuten sich das sich Ives-Seravin Clocuh, Valentin Fürlauf, Hanna Kirmaier und Valentina Klotz nach einigen Monaten der Probe dazu entschlossen haben bei den Ministranten mitzumachen. Aktuell sind 17 Ministranten in Zangberg aktiv.*



## ZANGBERG

### Kindergottesdienste

Bericht und Foto: FamGoKreis



*Bereits seit 2001 werden in Zangberg Wortgottesfeiern für Kindergarten- und Grundschul Kinder, die sogenannten Kindergottesdienste, angeboten. Mehrmals im Jahr treffen sich die Kinder und ihre Familien*

*am Sonntag in der Hauskapelle des Klosters um etwas über unseren Glauben zu erfahren, gemeinsam zu beten und zu singen. Auf sehr anschauliche Weise und mit vielen Möglichkeiten selbst mitzumachen, werden ihnen die Themen nahe gebracht. Die Kinder übernehmen auch die musikalische Begleitung in einer eigens dafür zusammengestellten Gruppe. Feste Termine sind auch die Kreuzwegandacht am Karfreitag in Palmberg, sowie die österliche Wanderung, bei der die Auferstehung Jesu gefeiert wird. Natürlich darf das Krippenspiel am Lagerfeuer in Palmberg nicht fehlen.*



## Die schönsten Seiten der Heimat

mit der Münchner Kirchenzeitung entdecken

Ob aus der Heimat oder aus Rom und der Welt, die Münchner Kirchenzeitung berichtet aus der Region und für die Region.



Münchner  
Kirchenzeitung  
Sankt Michaelsbund



VIER WOCHEN  
KOSTENLOS  
LESEN!

**JETZT BESTELLEN: RUFEN SIE AN ODER SCHREIBEN SIE UNS!**

Münchner Kirchenzeitung · Tel. 089/23 225 - 260 · [vertrieb@muenchner-kirchenzeitung.de](mailto:vertrieb@muenchner-kirchenzeitung.de) · [www.muenchner-kirchenzeitung.de](http://www.muenchner-kirchenzeitung.de)

Foto: Sankt Michaelsbund

## PFARRER PAUL SAGT LEISE „SERVUS“

*Bei seinen letzten Gottesdiensten im August verabschiedeten sich die Pfarreien von Pfarrer Paul Thelagathoti und dankten ihm für die Seelsorge in den vergangenen sieben Jahren. Überall bedauerte man seinen Weggang und wünschte ihm zum Abschied viel Glück und Gottes Segen für seinen neuen Wirkungskreis in Bad Füssing. Hier ein paar Bilder von den Verabschiedungen*



*Verabschiedung in Ampfing ...*



*... in Salmanskirchen ...*



*... in Heldenstein und ...*



*... in Zangberg*

*Natürlich wurde Pfarrer Paul auch in Rattenkirchen und Stefanskirchen ebenso herzlich verabschiedet, aber leider gibt es davon keine Bilder.*



**Wir sammeln für das Hilfswerk  
bei allen Gottesdiensten  
am 24. und 25. Dezember**

## KIRCHENCHÖRE SUCHEN NACHWUCHS

*Die Kirchenchöre im Pfarrverband Ampfing suchen nach sangeskräftiger Unterstützung für die musikalische Umrahmung der Gottesdienste in den Pfarreien. Dabei sind alle Stimmlagen, ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass zu den Proben jederzeit willkommen.*

### AMPFING

Der Kirchenchor probt jeden Mittwoch um 19.45 Uhr in der Pfarrkirche. Lassen Sie sich begeistern von religiösen Liedern in einer harmonischen Chorgemeinschaft. Ansprechpartner ist Rita Wimmer Telefon 08636/1026.

### SALMANSKIRCHEN

Das Repertoire des geselligen und sangesbegeisterten Chores umfasst lateinische und deutsche geistliche Lieder aus vielen Epochen. Diese werden immer Freitag 19.30 Uhr in der Filialkirche geprobt. Nähere Infos beim Chorleiter Tobias Bock Telefon 0162/1316266.

### HELDENSTEIN

Singen Sie gerne? Dann sind Sie beim Heldensteiner Kirchenchor herzlich willkommen. Egal welches Alter oder Stimmlage, jeder ist gern gesehen. Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich bei

Chorleiterin Angelika Deißböck, Telefon 08082/8182.

### RATTENKIRCHEN

Der Kirchenchor sucht dringend Sängerinnen und Sänger jeder Stimmlage. Chorprobe ist jeden Montag im Pfarrheim um 20.00 Uhr. Nähere Infos gibt es beim Chorleiter Alois Kirmayer, Telefon 08636/5413.

### STEFANSKIRCHEN

Ob Jung oder Alt, wer beim Kirchenchor mitsingen will ist immer willkommen. Proben sind bei Bedarf. Interessenten können sich melden bei Paula Steinberger Telefon 08636/328.

### ZANGBERG

Wer den Zangberger Chor gesanglich unterstützen möchte, kann sich bei Christine Braun Telefon 08636/209122 melden. Chorprobe ist immer am Mittwoch um 20.00 Uhr im Blauen Salon des Klosters Zangberg.

*Wie jedes Jahr bitten wir auch heuer wieder alle Katholiken unseres Pfarrverbandes um das Kirchgeld. Das Kirchgeld ist lt. Artikel 1 des Kirchensteuergesetzes eine besondere Form der Kirchensteuer, deren Ertrag **ausschließlich der Pfarrei zu Gute** kommt.*

Es muss im Haushalt jeder Pfarrei als Einnahme nachgewiesen werden. Jeder Katholik, der älter als 18 Jahre ist und dessen jährliches Einkommen 1800,00 EUR übersteigt, ist zur Zahlung des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 EUR einmal im Jahr aufgefordert. Auch wenn es sich hier um eine Bagatellsteuer handelt, so stellt sie doch andererseits eine wichtige Einnahmequelle für die Ortskirche dar.

Für die Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen und Zangberg, die Filialen Salmanskirchen und Weidenbach, auf das Konto des Haushaltsverbundes

Kontoinhaber: Katholische Kirchenstiftung Ampfing

- IBAN DE 05 7106 1009 1006 4212 10 - BIC GENODEF1AOE  
VR meine Raiffeisenbank Altötting

In der Filiale Lauterbach wird das Kirchgeld eingesammelt.

Wenn Sie eine Quittung wünschen, können Sie dies vermerken!

Die kalte Jahreszeit hat uns wieder fest im Griff. Der dicke Wintermantel und die warme Jacke gehören zur Alltagskleidung. Oft hört man die Gottesdienstbesucher im Winter nach der Kirche reden: „Heid war´s wieder saukoid in der Kircha“.

Die steigenden Heizkosten sind eine große finanzielle Belastung für die Kirchenstiftungen. Jedes Jahr geben die Kirchenverwaltungen tausende von EURO für Heizöl, Gas oder Strom aus, um die Kirchen wenigstens zu temperieren. Die großen Luftmengen in unseren Gotteshäusern zu erwärmen ist eine teure Herausforderung. Allein durch die Kirchensteuer ist das nicht mehr zu finanzieren. Gelingen kann dies nur durch Spenden aus der Pfarrgemeinde, da die Zuschüsse aus der Erzdiözese die Kosten bei weitem nicht decken. Deshalb führen die Pfarreien nach Möglichkeit zweimal im Jahr Sondersammlungen für die Kirchenheizung durch.

### **Die Termine der nächsten Sammlungen sind wie folgt:**

- 26. November in Stefanskirchen
- 9. Dezember in Salmanskirchen
- 10. Dezember in Ampfing, Zangberg und Heldenstein
- 16. Dezember in Rattenkirchen
- 19. Dezember in Lauterbach
- 1. Januar in Weidenbach

Bitten denken Sie daran, wenn sie an diesen Tagen die Kirche besuchen. Gerne können Sie Ihre Spende auch überweisen. Hier die Bankverbindungen der Kirchenstiftungen:

Ampfing	IBAN DE 50 7106 1009 0006 4212 10
	BIC GENODEF1AOE
Salmanskirchen	IBAN DE 51 7115 1020 0000 7635 24
	BIC BYLADEM1MDF
Heldenstein	IBAN DE 70 7106 1009 0001 6004 35
	BIC GENODEF1AOE

Lauterbach	IBAN DE 72 7106 1009 0001 6016 60 BIC GENODEF1AOE
Weidenbach	IBAN DE 73 7106 1009 0001 6006 72 BIC GENODEF1AOE
Rattenkirchen	IBAN DE 34 7106 1009 0000 5116 76 BIC GENODEF1AOE
Stefanskirchen	IBAN DE 67 7106 1009 0006 4804 62 BIC GENODEF1AOE
Zangberg	IBAN DE 06 7106 1009 0106 4167 80 BIC GENODEF1AOE

**Helfen Sie bitte mit, dass die Kirchen nicht kalt bleiben müssen! Vergelt´s Gott!**

## NOTFALLRUFNUMMER

Bei Todesfällen erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der Notrufnummer 0151/56192919. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich. Wir bitten Sie, diese Rufnummer wirklich nur in dringenden Notfällen zu verwenden.

## NEWSLETTER

Seit einigen Jahren erfreut sich der Newsletter des Pfarrverbandes immer größerer Beliebtheit. Eine Anmeldung ist über die Internetseite des Pfarrverbandes unter [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de) im Bereich „Service“ möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie den 14-tägig erscheinenden Kirchenanzeiger kostenlos per E-Mail zugesandt.



## Sorgen kann man teilen - helfen Sie uns dabei



Die Telefonseelsorge der Erzdiözese München und Freising  
sucht für die Dienststelle Mühldorf

## Ehrenamtliche Telefonseelsorger/innen

Für diesen qualifizierten ehrenamtlichen Dienst bieten wir Ihnen eine einjährige kostenfreie Schulung an.

Ergänzend zur seelsorglichen Beratung am Telefon ist auch ein Engagement in der Chat- und Mailberatung möglich.

An den Informationsabenden am

**Dienstag, 05. Dezember 2017 um 18.30 Uhr**

und

**Donnerstag, 25. Januar 2018 um 18.30 Uhr**

im Pfarrsaal St. Peter und Paul, Kaiser-Ludwig-Straße 15, 84453 Mühldorf, möchten wir Sie informieren über

- den Rahmen und die Inhalte der Ausbildung,
- die Voraussetzungen und das Auswahlverfahren
- die spätere Tätigkeit als ehrenamtlich Mitarbeitende.

Darüber hinaus stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Detaillierte Informationen zur Telefonseelsorge der Erzdiözese und zum Ausbildungskurs 2018/2019 finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.telefonseelsorge-muenchen-kath.de](http://www.telefonseelsorge-muenchen-kath.de)

Wir würden uns sehr freuen Sie an einem Informationsabend begrüßen zu dürfen!

## AUFHÖREN HAT ETWAS GÖTTLICHES

### *Gedanken zum Jahresschluss*

Silvester – Neujahr. Das alte Jahr geht zu Ende, das neue Jahr fängt an. Ein Übergang von einer auf die andere Sekunde. Wir gestalten diesen Übergang mit ganz unterschiedlichen Ritualen: Jahresabschlussgottesdienst, Raclette-Essen, Dinner for one, Glockengeläut, ein Glas Sekt, Wunderkerzen .... All das ist wichtig .... Und dann noch die guten Vorsätze für das neue Jahr!

Aber Neues kann nur werden, wenn Altes aufhört. Schauen wir doch einen Moment mal auf das, was wir im alten Jahr zurück lassen? Was darf aufhören? Und dieser Blick ist ganz biblisch. Nach der Erschaffung der Welt hörte Gott am siebten Tag auf und ruhte. Und erst mit dem Aufhören und Ruhen vollendete er sein Werk.

Aufhören und loslassen ist manchmal nicht so leicht. „Man sollte doch ...“, „Das haben wir doch immer so gemacht“, „Weiter wie bisher ...“ klingt mir im Ohr und manchmal ist da auch die Angst, mir wird etwas fehlen, wenn ich mich von Vertrautem verabschiede.

Silvester und Neujahr gehen ineinander über. Aufhören im Sinne von „loslassen, beenden“ geht über in ein Auf-hören auf das Neue, das kommt.

Beides ist eng miteinander verbunden. Wenn wir uns von etwas verabschieden, werden wir frei zu hören auf das, was neu beginnen will. Das nimmt uns nicht die Trauer über all das, was nicht mehr ist, aber es lässt uns die schöpferische Kraft entdecken, die im Aufhören steckt! Aufhören ist etwas Göttliches.

*Annette Bernards*

*Text: Annette Bernards, [www.allerheiligen-ka.de](http://www.allerheiligen-ka.de)*

*In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)*

## ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRAMT

Zum Ausschneiden für die Pinnwand



### **Katholisches Pfarramt Ampfing**

St. Martin-Str. 7 – 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-0 – Telefax 08636/9822-20  
E-Mail [pv-ampfing@ebmuc.de](mailto:pv-ampfing@ebmuc.de)  
Internet [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de)

#### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr

### **Kontaktstelle Zangberg**

Hofmark 1 – 84539 Zangberg  
Telefon 08636/384 – Telefax 08636/697511  
E-Mail [Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de](mailto:Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de)

#### Öffnungszeiten

Mittwoch 08.00 bis 11.00 Uhr  
Donnerstag 18.30 bis 19.30 Uhr

## VERGELT´S GOTT

... sagen wir all denen, die

- Beiträge für diesen Pfarrbrief geschrieben haben
- Bilder zur Verfügung gestellt haben
- bei Wind und Wetter den Pfarrbrief an die Haushalte verteilt haben
- sowie der Firma Lanzinger für den zuverlässigen Druck

## IMPRESSUM

- Herausgeber: Kath. Pfarrverband Ampfing  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-0  
Telefax 08636/9822-20  
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de
- Verantwortlich: Pfarradministrator Martin Ringhof  
Leiter des Pfarrverbandes Ampfing  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-12  
E-Mail MRinghof@ebmuc.de
- Gestaltung: Kath. Pfarramt Ampfing  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
- Titelbild: Christkindl der Pfarrkirche Stefanskirchen
- Fotos: Info siehe bei den Berichten, sowie  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de), [www.sternsinger.org](http://www.sternsinger.org)  
[www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de), [www.image-online.de](http://www.image-online.de)  
[www.ausmalbilder.info](http://www.ausmalbilder.info)
- Auflage: 4200 Stück
- Druck: Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen  
[www.druckereilanzinger.de](http://www.druckereilanzinger.de)



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Weihnatskollekte 2017  
am 24. und 25. Dezember  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)  
#fairearbeit